



Saydaer Amts- und Heimatblatt

für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 215 - 1,00 Euro - erschienen am 29.07.2011 August 2011

SSV 1863 feiert den 100. Geburtstag des Saydaer Fußballs



Mit vielen Gegentoren, einigen Regenschauern und einer gemeinsamen Gesprächsrunde mit Spielern vom SC Borea Dresden endete am 03. Juli 2011 die Fußball-Festwoche. Begonnen hatten die Feierlichkeiten zum Jubiläum "100 Jahre Fußball in Sayda" am 24.06.2011 mit dem Traditionsspiel ebenfalls bei Regen und der Festveranstaltung.

Eine ausführliche Zusammenfassung aller Veranstaltungen mit Spielergebnissen, Turniersiegern und Torschützen finden Sie, liebe Leser des Saydaer Amtsblattes, auf der Internetseite der Abteilung Fußball: www.ssvsayda.de. In diesem Rückblick soll nur oberflächlich auf die Ergebnisse eingegangen werden.

Erfreulich war die Resonanz auf die Einladung zum Traditionsspiel und der Festveranstaltung am Eröffnungstag. Über 30 Fußballer hatten dabei die Fußballschuhe mitgebracht, um nach teilweise vielen Jahren im "Bergstadion" mal wieder gegen das runde Leder zu treten. Nicht jede Aktion gelang dabei – trotzdem bereitete es allen viel Freude.

Gegen 20.00 Uhr fanden sich dann über 80 ehemalige und aktive Fußballer und zahlreiche Gäste aus Sayda und Umgebung zur feierlichen Auftaktveranstaltung in der „Sport- und Begegnungsstätte“ ein. Nach dem Willkommensgruß und der Begrüßung verdienstvoller Akteure der Saydaer Fußballhistorie blickte Abteilungsleiter Rayko Richter in seiner Festrede auf die vergangenen 100 Jahre zurück.

Umrahmt von historischen Bilddokumenten unternahm er einen Streifzug von den Anfängen des Fußballs in Sayda 1911 (Oskar Rösch) über die Einführung des Spielbetriebes bis zum Bau des

Sportplatzes. Nach dem 2. Weltkrieg wurde bereits 1946 in Sayda wieder Fußball gespielt. 1959 folgte der 1. Kreismeistertitel und 1965 der Verlust einer ganzen Fußballmannschaft. An die folgenden Kreismeistertitel und Pokalsiege konnte sich ein Großteil der Anwesenden noch gut erinnern bzw. war an deren Erzielung beteiligt. Die Ausführungen endeten mit der Inbetriebnahme des "Bergstadion" und der "SBS", den jüngsten Erfolgen der E- und D-Jugend sowie dem Gewinn des "Fair-Play-Pokal 2011".

Nach dem ausführlichen Blick in die Geschichte wurden der Abteilung Fußball des SSV 1863 Sayda e. V. Grußworte und Präsente überbracht. Es folgten Auszeichnungen ehrenamtlicher Aktivposten des Saydaer Fußballs mit Verdienstnadeln des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen.

Nach dem Ausblick auf die anstehende Festwoche startete eine sehr interessante Bildershow zum Thema "100 Jahre Fußball" und das leckere Buffett der Jugendherberge Sayda wurde eröffnet. Anschließend bestand für jeden die Möglichkeit, die mit sehr viel Liebe und Engagement eingerichtete Ausstellung "100 Jahre Fußball in Sayda" zu besichtigen. Diese sollte sich als ein Besuchermagnet in den

Festtagen herausstellen.

Am Samstagmorgen war dann bei Sonnenschein der SSV 1863 Sayda e. V. Ausrichter der Endrunde der „Kreis-Kinder- und Jugendspiele“ im Fußball in der E-Jugend.

(Fortsetzung auf Seite 2)



(Fortsetzung von Seite 1)

Zahlreiche Gäste, u.a. aus Freiberg, Frankenberg und Königshain/Wechselburg verfolgten die spannenden Duelle der jungen Fußballer. Die Saydaer E-Jugend konnte immerhin den 4. Rang erringen.

Zum zweiten Turnier am Samstag hatten die Alt-Herren eingeladen. Als Gäste konnten Pfaffroda, Cämmerswalde, Nieder- und Kleinneuschönberg sowie unsere Partnerstadt Mezibori begrüßt werden. Nach den 10 Turnierspielen schafften die Gastgeber ohne Gegentor den Gesamtsieg. Weit nach der Siegerehrung tummelten sich immer noch viele Spieler und Besucher auf dem Sportplatz bzw. in der Fußballeausstellung. Hier war nun auch ein Zusammenschnitt von Videoaufnahmen der letzten 30 Jahre zu sehen.

Der Sonntagmorgen gehörte dann den ganz kleinen Fußballern. Wieder viele Zuschauer verfolgten bei Nieselregen das "Bambini"-Turnier der teilweise unter 6-jährigen Jungen und Mädchen. Auch ihnen bereitete der Auftritt im Saydaer "Bergstadstadion" viel Spaß.

Nach dem Mittag trafen dann viele bekannte Fußballspieler aus dem Alt-Kreis Freiberg in Sayda ein. Sie alle waren der Einladung zum Spiel einer durch die Abteilung Fußball zusammengestellten Kreisauswahl gefolgt. Waren auch nicht mehr alle Gäste aktiv, war es doch für viele Zuschauer eine große Freude, sie mal wieder zu sehen. Schnell entwickelten sich intensive Gespräche rund ums runde Leder. Die "All- & Old-Stars" spielten gegen ein SSV-Team, welches mit Akteuren der letzten Jahrzehnte (u.a. aus der Bezirksklassensaison) verstärkt wurde. Die über 100 Zuschauer erlebten ein abwechslungsreiches Fußballspiel, sahen viele Tore und konnten sogar beim Halbzeitspiel schöne Preise gewinnen. Viele der eingeladenen Kreisligaspieler dankten für den schönen Fußballtag und freuten sich bereits auf ein Wiedersehen.

Nach dem ersten Festwochenende zogen die Organisatoren ein positives Zwischenfazit und mussten u.a. die Bestellungen für Speisen und Getränke im Edeka-Markt Sayda für den zweiten Teil der Festwoche erhöhen.

Am Mittwoch, den 29.06.2011 ging es dann nach zwei Tagen Pause weiter in der Fußball-Festwoche. Auf dem Plan stand das Ablegen des "DFB-Fußballabzeichen" für alle Nachwuchskicker und die, die es werden wollen. Da diese DFB-Aktion für Kinder ab 9 Jahre ausgerichtet war, absolvierten die Jüngeren einen eigenen Fußball-Parcours. Beim Dribbling auf Zeit, dem Ziel-Schießen aufs Tor, dem Köpfen in ein Ziel sowie beim platzierten Flanken, Passen und Elfmeterschießen wurden alle jungen Fußballer gefordert. Alle Nachwuchsübungsleiter des SSV 1863 Sayda nutzten den schönen Nachmittag als Saisonabschluss. Zusätzlich waren noch das Glücksrad mit schönen Preisen, das Torwandschießen und natürlich die Grillbude willkommene Anlaufpunkte.

Der Einladung zum Videoabend am Donnerstag folgten ca. 45 Gäste in die "Sport- und Begegnungsstätte". Zur Einstimmung wurde nochmals die Bildershow von der Eröffnungsveranstaltung gezeigt. Als Hauptteil kam es dann zur Präsentation eines 43 - minütigen Films, der aus einzelnen VHS-Schnipseln und Filmdokumenten der letzten Jahre zusammengeschnitten wurde. Dieser erste Dokumentarfilm über den Saydaer Fußball fand bei den Zuschauern sehr viel Anerkennung und Applaus. Der Film ist übrigens im Tourismusbüro bzw. bei der Abteilung Fußball käuflich zu erhalten.

Im Rahmen der Fußball-Festwoche fand natürlich auch die Stadtmeisterschaft statt. An der 32. Auflage beteiligten sich diesmal 6 Mannschaften. Recht ausgeglichen besetzt, konnte sich in den ersten Spielen kein Favorit herausstellen. Nachdem aber der Dynamo-Fanclub und das Team "Red Devil" jeweils eine Niederlage einstecken musste, war der Weg für die "Friedebacher Fußballfreunde" frei. Sie gewannen zum mittlerweile 6. Mal den Stadtmeisterpokal.



Welche Mannschaften des SSV 1863 Sayda waren denn bis jetzt noch nicht im Einsatz? Es waren die F-Jugend sowie die zweite Männermannschaft und die Damen. Sie alle waren am vorletzten Tag der Feiertage dran.

Am Vormittag erlebte ein Vielseitigkeitsturnier der F- und der E-Jugend in Sayda seine Premiere. Nicht nur die Ergebnisse des jeweiligen 3er-Turnieres ging in die Endabrechnung ein, sondern auch an der Torwand und beim Geschwindigkeitsschießen galt es die Kräfte zu messen. Spannend und abwechslungsreich gestaltete sich der Fußballvormittag für alle Beteiligten. Am Ende konnte die F-Jugend aus Clausnitz vor Lichtenberg und Sayda sowie die E-Jugend vom SSV Sayda die Siegerpokale in Empfang nehmen.



Kurzfristig umplanen mussten die Organisatoren aufgrund von Absagen bei den Großfeld-Spielen am Nachmittag. Dankenderweise sprangen die Männer vom TuS Voigtzdorf zum Freundschaftsspiel gegen SSV 1863 Sayda II und die Damen vom Zuger SV sowie aus Pfaffroda, Niedersaida und Großhartmannsdorf ein. Die Damen der Spielgemeinschaft Voigtzdorf/Sayda/Bobritzsch, welche sonst auf Kleinfeld im Kreis Mittelsachsen aktiv sind, präsentierten sich ausnahmsweise auf Großfeld in Sayda. Die knapp 100 Zuschauer waren sowohl von der Leistung der 2. Saydaer Männervertretung als auch vom Einsatz und dem Spielverständnis der gemischten Damenmannschaften angetan.

Ein ereignisreicher Fußballtag neigte sich langsam dem Ende. Doch nicht für alle. Schließlich sollte am Abend noch der "Sportlerball" mit "Kathleen & Torsten" und einem kleinen Programm vom DKS steigen. Es wurde auch ein wunderschöner Abend mit viel Musik und Tanz, witzigem zum Thema Fußball und gemütlichem miteinander.

Für alle Gäste und die Organisatoren blieb es allerdings unerklärlich, warum so wenig Saydaer, Vereinsmitglieder und Gäste der Einladung zum Tanz bei niedrigen Eintrittspreisen gefolgt sind.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Die Abteilung Fußball hat bewusst eine Abendveranstaltung ins Programm aufgenommen, um allen – auch nicht Fußball-Fans – etwas bieten zu können.

Wir hoffen, dass ähnliche Veranstaltungen in der Zukunft auf ein größeres Interesse stoßen.

Die Festwoche wurde dann am 03.07.2011 mit dem Freundschaftsvergleich der D-Jugend und dem Gastspiel des NOFV-Oberligisten Borea Dresden abgerundet.

Die D-Jugendlichen, welche die Saison 2010/11 als sechstbestes Teams im Kreis Mittelsachsen abgeschlossen haben, gewannen gegen Brand-Erbisdorf 3:2.

Mit dem Regen trafen kurz nach dem Mittag auch die Spieler



und Funktionäre vom SC Borea Dresden in Sayda ein, unter ihnen bekannte Fußballer wie Thomas Neubert, Frank Paulus und natürlich der aktuelle Trainer Ignjac Kresic. Interessiert schlenderte dieser übrigens erst mal durch die Fußballeinstellung. Das Hauptspiel des Fußball-Jubiläums begann standesgemäß mit dem Einlauf

begleitet von den kleinsten SSV-Fußballern sowie Musik und viel Applaus. Es folgten Ehrungen und Verabschiedungen langjähriger SSV-Akteure und die Vorstellung beider Mannschaften.

Lange konnte dann das Team von Günter Schramm gegen den vier Klassen höher spielenden Kontrahenten mithalten. Erst kurz vor der Pause fielen die ersten Gegentreffer. Das sich die Kräfteverhältnisse im zweiten Abschnitt deutlich änderten, machte dem Erlebnis, ob als Spieler oder Zuschauer keinen Abbruch.

Das den Gästen aus Dresden der Besuch in Sayda gefallen hat, machten sie beim anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken deutlich. Gegenseitig wurde sich viel Erfolg für die neue Saison gewünscht und bereits an eine mögliche Wiederholung gedacht.

Insgesamt kann die Abteilung Fußball auf eine sehr gelungene und erfolgreiche Festwoche zum Jubiläum "100 Jahre Fußball in Sayda" zurückblicken. Die finanzielle Abrechnung steht noch aus. Auffallend ist allerdings, dass immer weniger Personen bereit sind, ehrenamtlich zu helfen. Die Durchführung solcher Großveranstaltungen verteilt sich leider auf zu wenigen Schultern.

Für die nächsten 100 Jahre wünschen wir dem Saydaer Fußball viel Erfolg!

Rayko Richter

Viele weitere Bilder sind unter www.ssvsayda.de zu finden.

"Zur Nachbetrachtung der Fußballfestwoche bieten wir nicht nur die kommentierte DVD historischer Filmaufnahmen an, sondern auch die historische Bildershow der letzten 100 Jahre. Als drittes haben wir eine DVD mit allen Bildern zur Festwoche erstellt. Zu bekommen sind die DVD's im Bürgerbüro Sayda oder unter der Kontaktmailadresse: 100jahre@ssvsayda.de!"

Sponsoren- und Helferliste "100 Jahre Fußball in Sayda 2011"

Wir bedanken uns bei:

- * Jugendherberge Sayda
- * Sächsische Backwaren und Tiefkühl Vertrieb GmbH Heidenau
- * Verbundnetz Gas AG
- * Sachsonia Pfaffroda
- * EDEKA-Markt Kaden & Seidel GmbH
- * Möbelbau Sayda GmbH
- * Sparkasse Mittelsachsen
- * Schreibwarengeschäft Gabriele Fritzsche
- * Elektro-Anlagen Steffen Grün
- * Electronic-Land Mattheß, Inh. Reiner Mattheß
- * Baufirma G+S. Richter GbR, Ullersdorf
- * Holzspielzeughersteller Werner, Inh. Jens-Uwe Werner
- * Familie Frank Nitzsche
- * Haus- und Gewerbeteknik Olaf Löschner
- * Agrargenossenschaft Sayda
- * "Cad Service" Lutz Richter, Ullersdorf
- * ELKOM, Heidersorf
- * Reupert-Kälte-Klima GbR
- * Elektro Braune, Inh. Harald Radant
- * Kathi's Kosmetiksalon & Peggy's Friseursalon, Sayda
- * Auto Kempe, Heidersdorf
- * Allianz Generalvertretung Stephan Roscher
- * Dachdeckerfirma Mike Wanke
- * Akustik und Trockenbau Sven Fiedler
- * Autohaus Sayda GmbH
- * Praxis für Physiotherapie Carolin Thierfelder
- * Friseur "Zum Barbier", Inh. Anett Fischer
- * Finanz- und Anlagevermittlung Thomas Gerlach
- * Raumausstatter Gefner, Inh. Susann Prezewowsky
- * Gläser Komplettbau GmbH, Friedebach
- * Autohandel & Fahrzeugpflege Maik Wagner, Friedebach

- * Neutra Kunststoffbau GmbH, Teisendorf
- * Malerbetrieb & Fachhandel Uwe Hieckel
- * Richter-Lüftungstechnik, Inh. Jörg Richter
- * Tischlerei Jens Neubert, Sayda
- * Hermes Versand
- * Reisebüro "Skandinavien direkt" Greifswald
- * Heizung, Lüftung und Sanitär Volkmar Berger, Heidersdorf
- * "Werbung-Zimmermann", Heidersdorf
- * "ITMD" - Karsten Piefke, Sayda
- * Richter-Fenster & Türen GmbH, Mulda
- * Neubert Lüftungs- und Klimatechnik GmbH, Inh. Matthias Neubert
- * Waldhotel "Kreuztanne" GmbH, Friedebach
- * EMHA-Wirtschaftsberatung Matthias Helbig, Sayda
- * "Ratskeller Sayda", Inh. Nico Müller
- * Freiwillige Feuerwehr Sayda
- * Bauhof Sayda
- * DKS e. V.
- * Stadtarchiv Sayda, Frau Berger
- * Grundschule Sayda
- * Tourismus- und Bürgerbüro Sayda
- * Stadtverein Sayda e. V.
- * Schiedsrichter des SSV 1863 Sayda e. V.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, u.a. Peter Morsbach, Peter Wanke, Sven Mende, Frank Winkler, Philipp Reichelt, André Langer, Jakob Winkler, Marco Leichsenring, Gilbert und Margrit Krönert, Dittmar Leichsenring, Tilo und Corinna Richter, Dominik Prezewowsky, Rodney Pflugbeil und Anja Müller, Roy Nitzsche, Jörg Richter, Günter Schramm, Katrin Kotte, Familie Dietmar Richter, Rayko Richter u. v. m.

Beginn des amtlichen Teils

Beschlüsse

Beschluss Nr. 35/2011

- Mittelschule Sayda Vergabe Los 28.1 - Ausstattung Schränke -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.07.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
einbringendes Amt: Bauamt
Bearbeiter: Frau Darasz
abgestimmt mit: Planungsbüro Thomas Müller, Lichtenberg, Stadtrat,
Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 22.06.2011,

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt im Rahmen der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ das Los 28.1 – Ausstattung Schränke – an die Firma Büro Zimmermann e. K., Bahnhofstraße 14 - 16 in 01744 Dippoldiswalde zu vergeben.

Die geprüfte Brutto – Angebotssumme beträgt 19.527,90 .
Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich des Prüfergebnisses des Rechnungsprüfungsamtes Brand-Erbisdorf.

Sachverhalt:

Zur geplanten Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ wurde das Los 28.1 beschränkt ausgeschrieben. Die Submission hat am 06.06.2011 stattgefunden.

Das Ingenieurbüro hat die Angebote geprüft und einen Vergabevorschlag erarbeitet, welcher den Stadträten vorliegt. Die geplante Kostenberechnung liegt bei 162.167,20 .

Finanzielle Auswirkungen: Ja
Haushaltstelle: 2200.9450
Gesamtkosten: 19.527,90

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	7
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 36/2011

- Kreditaufnahme für das Bauvorhaben Mittelschule Sayda -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.07.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
einbringendes Amt: Kämmerei
Bearbeiter: Herr Wolf
abgestimmt mit: Kämmerei, Fraktionen
Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 22.06.2011,

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt, zur Finanzierung der Maßnahme Erweiterung und Sanierung Mittelschule Sayda und Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle ein Darlehen von 550.000 bei der DKB mit einem nominalen Zinssatz

von 3,57 % p. a. aufzunehmen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung liegt mit Bescheid vom 27.06.2011 vor.

Sachverhalt:

Zur finanziellen Absicherung der Leistungen für die Maßnahme Erweiterung und Sanierung Mittelschule Sayda und Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle ist es erforderlich, das Darlehen in o. g. Höhe aufzunehmen. Für das Haushaltsjahr 2011 ist eine Gesamtdarlehenssumme von 1.100.000 vorgesehen

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	7
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 37/2011

- Beitritt zum Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. und zum ÖRV -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.07.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1

einbringendes Amt: Bürgermeister
Bearbeiter: Herr Krönert
abgestimmt mit: Stadtrat
Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 22.06.2011,

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt dem Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. und dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Beantragung des Titels UNESCO-Weltkulturerbe "Montanregion Erzgebirge" bei zu treten.

Sachverhalt:

Die Region Erzgebirge will die Anerkennung der Montanregion Erzgebirge als UNESCO Weltkulturerbe beantragen. Das Ziel soll eine bessere Vermarktung und eine Steigerung des Bekanntheitsgrades für das Erzgebirge sein. Aus diesen Steigerungen soll sich ein Anschlag und eine Verbesserung für den Tourismus entwickeln.

Dazu wurde ein Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. gegründet. Der Mitgliedsbeitrag für Gemeinden bis 3000 Einwohner beträgt 200,- /a nach der Beitragssatzung vom 13.06.2003.

Zur Finanzierung der Beantragung wird ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen, dem die Landkreise und die Städte und die Gemeinden der Region beitreten sollen. In dem Vertrag werden die Unterzeichner verpflichtet für die Finanzierung einen Beitrag zu leisten. Jede Kommune zahlt 1.000,- /a und weitere 1.868,- /a je Projekt.

Sind mehrere Kommunen an einem Objekt beteiligt, wird der Objektbetrag aufgeteilt. Ca. 500,- /a wären in diesem Fall für die Revierwasserlaufanstalt im Mortelgrund („Kunstgraben“) aufzubringen. Der Betrag kann sich noch bezüglich der Zusage zur Beteiligung der weiteren am Objekt anliegenden Kommunen verändern.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Finanzielle Auswirkungen: Ja
 Bemerkungen: jährlich ca. 1.700,-

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	7
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1

Beschluss Nr. 38/2011

- Bildung des Schulzweckverbandes Neuhausen / Sayda -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.07.2011
 Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
 einbringendes Amt: Bürgermeisteramt
 Bearbeiter: Herr Krönert
 abgestimmt mit: Stadtrat
 Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 22.06.2011,

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt die Bildung eines Schulzweckverbandes zwischen der Gemeinde Neuhausen und der Stadt Sayda auf Grundlage der vorliegenden Zweckverbandssatzung.

Sachverhalt:

Für die langfristige Planung der Bildungsstruktur in der Region ist es notwendig gemeinsame Planungen auf diesem Gebiet zu tätigen. Da die Betreuung und Planung Aufgabe der Schulträger ist, hier die Gemeinden, ist eine Abstimmung und Koordinierung auf regionaler Ebene kaum möglich. Durch die Bildung des Zweckverbandes kann auf Dauer eine qualitativ hochwertige Bildungsinfrastruktur mit hoher Standortsicherheit erhalten werden.

Der Name, der Vorsitzende und der Sitz des Zweckverbandes wird in der Verbandsversammlung beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen: vorerst nein

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	7
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 39/2011

- Abwägung und Bedenken Haushaltplan 2011 -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.07.2011
 Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
 einbringendes Amt: Kämmerei
 Bearbeiter: Herr Wolf
 abgestimmt mit: Stadtrat
 Vorberatung: Sitzung des Stadtrates am 23.02.11, 23.03.11 u. 20.04.11

Der Stadtrat der Stadt Sayda führte eine Einzelabwägung und -abstimmung zu den im Anhang beigefügten Einwänden und Anträgen zur Haushaltssatzung und zum Haushalts-

plan 2011 durch.

Es lagen keine Einwände und Anträge zum Haushaltsplan 2011 vor.

Sachverhalt:

...

Finanzielle Auswirkungen: ...

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	7
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 40/2011

- Haushaltssatzung mit Pflichtenanlagen 2011 -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.07.2011
 Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
 einbringendes Amt: Kämmerei
 Bearbeiter: Herr Wolf
 abgestimmt mit: Stadtrat
 Vorberatung: Sitzung des Stadtrates am 23.02.11, 23.03.11 u. 20.04.11

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt die Haushaltssatzung mit den dazugehörigen Pflichtenanlagen (Haushaltsplan, Stellenplan etc.) für das Jahr 2011.

Diese lagen vom 06.06.11 bis 17.06.11 in der Stadtverwaltung Sayda öffentlich aus. Einwände von Einwohnern und Abgabepflichtigen konnten bis zum 30.06.2011 vorgebracht werden. Es liegen jedoch keine Einwände vor.

Sachverhalt:

Erläuterungen durch den Kämmerer

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	7
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 41/2011

- Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept 2011-

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.07.2011
 Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
 einbringendes Amt: Kämmerei
 Bearbeiter: Herr Wolf
 abgestimmt mit: Stadtrat
 Vorberatung: Sitzung des Stadtrates am 23.02.11, 23.03.11 u. 20.04.11

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2011 in der vorliegenden Fassung.

Anlagen zum Haushaltssicherungskonzept:

- Übersicht zur Haushaltslage vor und nach der Konsolidierung

- Kommunalen Finanzplan nach Arten 2010 – 2014

- Haushaltsstellenbezogene Aufstellung

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Sachverhalt:

Erläuterungen durch den Kämmerer

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	7
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 42/2011

- Beantragung Bedarfszuweisung -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.07.2011
 Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda,
 Friedebacher Gasse 1
 einbringendes Amt: Kämmerei
 Bearbeiter: Herr Wolf

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt eine Bedarfszuweisung gem. § 22 Abs. 2 Nr. 2 SächsFAG zur Überwindung einer außergewöhnlichen und strukturellen Belastung in Höhe von 856.377 zu beantragen.

Sachverhalt:

wird ausführlich im HH-Sicherungskonzept dargelegt

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	7
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

G. Richter
 1. stellv. Bürgermeister



Bekanntmachung

über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren „Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Oberbobritzsch an der Bobritzsch“

I.

Für das oben genannte Vorhaben führt die Landesdirektion Chemnitz als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, Rauenstein 6A in 09514 Lengefeld ein Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) und § 80 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durch.

II.

Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens Oberbobritzsch/Bobritzsch im Flussgebiet der Freiburger Mulde.

Das Hochwasserrückhaltebecken mit seiner Sperrstelle etwa 0,40 km oberhalb der Ortslage Oberbobritzsch wird als gesteuertes Trockenbecken (grünes Becken) im Hauptschluss mit einem Stauvolumen für Vollstau ZV = 4,86 Mio. m³ geplant.

Folgende Bauwerke gehören zu dem Hochwasserrückhaltebecken:

- * Absperrbauwerk (Steinschüttdamm mit Asphaltinnendichtung, max. Höhe ca. 17 m, Kronenlänge 550 m) mit Durchlassbauwerk (Ökodurchlass, Betriebsauslässe, Tosbecken) sowie Hochwasserentlastungsanlage und Betriebsgebäude
- * Hochwasserschutzwall Buschmühle
- * Abgabepegel zur Beckensteuerung
- * Wirtschaftwege

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens sind nachstehende Maßnahmen erforderlich:

- * Aufschluss einer Massenentnahmestelle zur Gewinnung des Dammbaustoffes
- * Verlegung einer vorhandenen Rohwasserleitung aus dem Kreuzungsbereich mit dem Absperrbauwerk
- * Rückbau des ungenutzten Bahndammes im Stauraum des Hochwasserrückhaltebeckens

* Rückbau des vorhandenen Freibades und Schaffung einer Ersatzwasserfläche

* Wiederherstellung bestehender Wegebeziehungen

* Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Das Hochwasserrückhaltebecken Oberbobritzsch hat im Verbund mit dem parallel geplanten Hochwasserrückhaltebecken Mulda und dem Überleitungstollen von der Freiburger Mulde in den Chemnitzbach i. V. m. örtlichen Maßnahmen eine überregionale Hochwasserschutzwirkung bis Döbeln.

Die Planung erstreckt sich auf folgende Gemarkungen:

Landkreis Mittelsachsen

- Gemeinde Bobritzsch, Gemarkung Oberbobritzsch,
- Stadt Frauenstein, Gemarkungen Burkersdorf und Frauenstein,

- Gemeinde Halsbrücke, Gemarkungen Oberschaar und Krummenhennersdorf,

- Gemeinde Reinsberg, Gemarkungen Hirschfeld und Niederreinsberg,

- Stadt Frankenberg/Sa., Gemarkung Langenstriegis sowie
- Stadt Sayda, Gemarkungen Friedebach und Ullersdorf.

Landkreis Sächsische Schweiz/Osterrgebirge

- Gemeinde Pretzschendorf, Gemarkung Friedersdorf,
- Gemeinde Höckendorf, Gemarkungen Höckendorf und Obercunnersdorf,
- Stadt Dippoldiswalde, Gemarkung Reichstädt,

Erzgebirgskreis

- Stadt Jöhstadt, Gemarkungen Steinbach und Oberschmieberg,

III.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 25.08.2011 bis 26.09.2011

-jeweils einschließlich-

in der Stadtverwaltung Sayda, Am Markt 1, 09619 Sayda
 (Zimmer 6, Sitzungszimmer)

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

während der Dienststunden

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Zusätzlich liegen die Planunterlagen in allen weiteren oben genannten Gemeinden öffentlich aus. Die Auslegung dort wird ebenfalls ortsüblich bekannt gemacht.

IV.

Für das Vorhaben besteht die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (§ 3a i. V. m. § 3c UVPG und Nr. 13.6.2 der Anlage 1 zum UVPG).

Die nach § 6 UVPG entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens sind Bestandteil der ausliegenden Planunterlagen und können ebenfalls von der Öffentlichkeit eingesehen werden.

Die folgenden Nummern V. 1.-6. dieser Bekanntmachung gelten für die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 Absatz 1 UVPG (Beteiligungsverfahren) und in diesem Zusammenhang angegebenen Äußerungen entsprechend.

Die Entscheidung über Zulässigkeit oder Ablehnung des Vorhabens ergeht nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens mit einem Planfeststellungs- bzw. Versagungsbeschluss.

V.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Absatz 4 Satz 1 VwVfG bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis spätestens bis zum 10.10.2011 (maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels) oder zur Niederschrift

bei der Landesdirektion Chemnitz, Alchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz

oder

bei der Stadtverwaltung Sayda, Am Markt 1, 09619 Sayda

Einwendungen gegen den Plan erheben.

Darüber hinaus können die Einwendungen auch bei oben genannten betroffenen Gemeinden, in denen die Planunterlagen zur Einsicht ausliegen, erhoben werden.

Dabei reicht es aus, die Einwendungen nur bei einer Stelle zu erheben.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift erfolgen und den Vor- und Nachnamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten, unterschrieben werden und den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücknummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriftformerfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen.

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Person mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Einwendungen wegen nachteiliger Wirkung der Benutzung können später nur nach § 14 Abs. 6 WHG geltend gemacht werden (§ 128 Nr. 3 SächsWG).

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Eingaben der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

4. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden (Planfeststellungs- oder Versagungsbeschluss).

Die Zustellung der Entscheidung an die Einwender und die bekannten Betroffenen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhebung von Einwendungen und das Vorbringen von Äußerungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

7. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich des Vorhabens gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Flächen für Kompensationsmaßnahmen der landschaftspflegerischen Begleitplanung).

Volker Krönert

Bürgermeister

Neuordnung des Gaststättenrechts

Im Juli 2011 wurde das bisherige Gaststättengesetz des Bundes und die Gaststättenverordnung des Landes Sachsen außer Kraft gesetzt und durch das Sächsische Gaststättengesetz – SächsGastG ersetzt.

Was ändert sich für Gaststättenbetreiber und Vereine?

Bisherige Gaststättenerlaubnisse behalten ihre Gültigkeit. Neue Gaststätten sind der Gemeinde vier Wochen vor Beginn entsprechend § 14 Abs. 1 Gewerbeordnung anzuzeigen. Entsprechendes gilt auch für Vereine und Gesellschaften, die kein Gaststättengewerbe betreiben, aber Alkohol ausschenken. Dort erfolgt die Anzeige formlos (weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf im Gewerbeamt).

Wer aus besonderem Anlass nur vorübergehend ein Gaststättengewerbe betreiben will (früher **Gestattungen** nach § 12 Abs. 1 Gaststättengesetz) hat dies zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung der Gemeinde anzuzeigen. Die Daten werden dann gem. § 2 Abs. 6 SächsGastG den zuständigen Behörden der Bauaufsicht, Lebensmittelüberwachung, Immissionsschutz, Gesundheitsschutz, Jugendschutz, Finanzamt und Zollverwaltung weitergeleitet. Bei Ausschank von Alkohol erfolgt eine Zuverlässigkeitsprüfung des Betreibers.

gez. Weißbach, Gewerbeamt

Information aus dem Bürgermeisteramt

Die Wasser- und Abwasserbaumaßnahmen der Zweckverbände, AZV Olbernhau und WZV Freiberg in den Straßen: Waldstraße, Frauensteiner Straße, Niederseiffenbacher Straße, Friedebacher Gasse, Lange Gasse und Am Markt sind im vollen Gange. Die Stadtverwaltung, die Zweckverbände und die Bauunternehmen bedanken sich für das Verständnis der Bürger bei den Unannehmlichkeiten, die durch die Baumaßnahmen entstehen.

Geplant ist, dass die Straßen nach Abschluss der Bauarbeiten weitestgehend wieder in einen ordentlichen Zustand versetzt werden. Dazu ist es notwendig, dass der Bauhof die Straßenentwässerung erneuert und die Bauteile, die in städtischer Hoheit sind, wieder herstellt (Straßeneinläufe, Schnittgerinne, Borde usw.). Die Straßen sollen dann im August von den Bauunternehmen wieder mit einer Bitumendecke versehen werden.

Durch diese unbedingt notwendigen und termingebundenen Arbeiten sind manche Aufgaben, die in die freiwilligen Bereiche einer Kommune fallen, in diesem Jahr leider nicht oder nur verspätet durchführbar (Rad- und Wanderwege, Bachläufe, Grünflächen usw.).

Die größte Maßnahme in diesem Jahr, der Bau der Mittelschule, bündelt auch eine Menge an Arbeitskraft seitens der Kommunalbediensteten (Bauhof und Verwaltung).

So sind Abbau- und Umzugsarbeiten durchzuführen, es sind Sicherungsarbeiten, Baustellenkontrollen und -überwachung auszuführen, Schaffung von Baufreiheiten, Vorbereitungsarbeiten für die Baudurchführung oder für den Schulbetrieb zu erledigen. Die Schüler und Lehrer haben bei den Umzugsarbeiten aus dem Altbau tatkräftig Hand angelegt.

Für das neue Schuljahr ist geplant den Schulbetrieb in der Mittelschule im fertigen Erweiterungsbau aufzunehmen, in dem sich acht moderne Klassenzimmer befinden. Da der Plattenbau aus den 70er Jahren zum 22.08.2011 noch nicht fertig saniert sein wird, muss die Zwischenlösung mit den Containern noch bis etwa Oktober genutzt werden. Der Sportunterricht wird entweder auf den Sportfreianlagen oder in den Turnhallen in Heidersdorf und Neuhausen bis zur Fertigstellung der Schulturnhalle im Dezember durchgeführt. Bis dahin sind durch die Bauunternehmen aber auch vom Bauhof noch große Anstrengungen zu unternehmen.

Auch in der Grundschule stehen Änderungen und zusätzliche Arbeiten ins Haus. Ab kommendem Schuljahr soll die Grundschule Dorfchemnitz ihren Schulbetrieb in dem Gebäude der Grundschule Sayda aufnehmen. Der Grund ist der Nutzungsentzug für das Gebäude der Grundschule Dorfchemnitz als Schulgebäude durch die Bauaufsicht des Landratsamtes Mittelsachsen. Die seit 2003 beanstandeten

Mängel wurden bis heute nicht abgestellt und somit der angeordnete Nutzungsentzug vollzogen.

Die Dorfchemnitzer Grundschule wird in drei Klassenräumen unterrichten, denn sie bringt

eine 2. Klasse mit 15 Schülern,
eine 3. Klasse mit 14 Schülern und
eine 4. Klasse mit 11 Schülern mit.

Die 10 Schulanfänger 2011 aus Dorfchemnitz (4) und Voigtsdorf (6) werden in die 1. Klasse der Grundschule Sayda eingeschult.

Somit gibt es im Schuljahr 2011/12 im Schulgebäude der Grundschule Schulgasse 1 zwei Grundschulen, die Grundschule "Max Rennau" Sayda und die Grundschule Dorfchemnitz.

Auch hier werden noch umfangreiche Änderungs- und Vorbereitungsarbeiten seitens des Bauhofes ausgeführt werden müssen.

Im Interesse aller Kinder bitten wir um Verständnis, wenn diese Arbeiten erst einmal Priorität vor anderen Aufgaben besitzen.

Bürgermeisteramt

Turnhallenbelegungen für das Schuljahr 2011/12

Der Bau der Mittelschule geht sichtbar voran. Spätestens mit Beginn des neuen Jahres ist mit der Nutzung der Turnhalle der Mittelschule zu rechnen. Zum gleichen Zeitpunkt ist eine Nutzung der Alten Turnhalle für den Grundschul- und Vereinssport nicht mehr möglich. Damit ist nur für diese Turnhalle und der Turnhalle in Friedebach wieder ein Belegungsplan aufzustellen. Dabei gelten folgende Grundsätze:

Der Schulsport hat die Priorität. Durch die Ganztagesbetreuung an der Mittelschule und der Grundschule Sayda werden für Arbeitsgemeinschaften auch am Nachmittag Hallenzeiten benötigt. Nachfolgend können jedoch die freien Zeiten durch die Abteilungen des Sportvereins genutzt werden. Hier wiederum hat der Nachwuchssport und der Wettkampfsport Vorrang. Auch auswärtige Sportgemeinschaften (z. B. Badminton Dorfchemnitz) haben ein Interesse signalisiert.

An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass nur Gruppen, in denen alle Sporttreibenden Vereinsmitglieder sind, Anspruch auf die kostenlose Nutzung der Turnhallen haben. Privatpersonen können nicht gefördert werden. Die Stadtverwaltung vereinbart mit dem Sportverein ein Nutzungsentgelt für die beanspruchten Hallenzeiten. Die Mitgliedschaft ist auf Verlangen durch die Turnhallennutzer nachzuweisen.

Alle Sportgruppen müssen ihre Hallenzeiten bis zum 01.09.2011 der Stadtverwaltung, Hauptamt mittels Formular schriftlich beantragen. Eine automatische Übernahme alter Pläne erfolgt nicht. Es ist anzugeben, für welchen Hallenteil die Nutzung beantragt wird. Die gesamte Sporthalle ist 44 m lang und 24 m breit. Durch die mobile Trennwand ergeben sich die Größen für die kleine Halle von 16,50 m x 24,00 m und für die große Halle von 27,50 m x 24,00 m.

Antragsformulare gibt es in der Verwaltung, Bürger- und Tourismusbüro. Diese können auch per E-Mail abgefordert werden. Ein Anspruch auf eine bestimmte Zeit besteht nicht. Es werden die Hallenzeiten nach dem Grundsatz einer möglichst effektiven Auslastung vergeben. Die neuen Pläne werden in den Turnhallen ausgehängen.

V. Herklotz, Hauptamtsleiter

Bevölkerungsentwicklung im 2. Halbjahr 2010 in der Stadt Sayda

Die Bevölkerungszahl betrug am 01.07.2010 noch 2057 Einwohner. Im Laufe des 2. Halbjahres 2010 ergaben sich 9 Geburten und 35 Sterbefälle, 50 Personen haben Sayda verlassen, aber 61 Personen sind zugezogen. Damit ergibt sich wieder ein „Verlust“ an Einwohnern, diesmal von 15 Personen im 2. Halbjahr 2010. Im ersten Halbjahr waren es 11 Personen. Damit ergibt sich zum Stichtag 31.12.2010 eine Einwohnerzahl von 2042.

V. Herklotz, Hauptamt

Bekanntmachung

Der Abwasserzweckverband Olbernhau gibt bekannt, dass

**ab 01.08.2011 bis 17.09.2011
in Sayda und Ullersdorf**

alle abflusslosen Gruben entsorgt werden, welche nach den Bestimmungen der Entsorgungssatzung des Abwasserzweckverbandes Olbernhau der jährlichen Entsorgungspflicht unterliegen.

Für die Entsorgung des Schlammes aus Kleinkläranlagen gilt die Entsorgungspflicht ab 01.01.2010 alle 2 Jahre. Vereinbarungen, welche in der Vergangenheit hinsichtlich des Entsorgungszeitraumes bei Kleinkläranlagen getroffen wurden, haben keine Gültigkeit mehr. In Sayda und Ortsteil Ullersdorf werden die Kleinkläranlagen 2011 realisiert. Für das Jahr 2012 wird die Entsorgung der Kleinkläranlagen ausgesetzt. Vollbiologische Kleinkläranlagen werden entsprechend dem Wartungsprotokoll entsorgt. Sofern eine Entsorgung nicht erforderlich ist, insbesondere bei unbebauten und auch sonst nicht genutzten Grundstücken, hat dies der Grundstückseigentümer dem Verband schriftlich mitzuteilen.

Die Entsorgungssatzung des Abwasserzweckverbandes Olbernhau liegt zur Einsichtnahme in unserem Kundenbüro Am Alten Gaswerk 1 in Olbernhau und darüber hinaus in der Stadtverwaltung Sayda aus. Der Bedarf etwaiger zusätzlicher Entsorgungen von abflusslosen Gruben kann rechtzeitig beim Abwasserzweckverband Olbernhau angemeldet werden. Hierfür stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 037360 – 660033 zur Verfügung. Bitte gewähren Sie den Zutritt zu den Grundstücken. Bei vergeblicher Anfahrt des Objektes durch das Entsorgungsunternehmen werden die entstandenen Kosten in geeigneter Form dem betreffenden Grundstückseigentümer in Rechnung gestellt. In dringenden Fällen ist eine Terminvereinbarung innerhalb des Entsorgungszeitraums möglich, unter Tel.: 03735/914515.

Dobrzynski, Geschäftsführer

Zensus 2011 – Wiederholungsbefragung der Haushalte beginnt Ende Juli/ Anfang August 2011

Nachdem die Haushaltebefragung nahezu abgeschlossen ist, erhält ein Teil der sächsischen Bevölkerung im Rahmen der Wiederholungsbefragung erneut Besuch von einem Interviewer. Da diese Befragung als statistische Kontrolle dient und die Qualitätsbewertung der Zensusergebnisse als Ziel hat, ist das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen für die Durchführung zuständig.

Es müssen lediglich 9 der 46 Fragen beantwortet werden, u. a. zu Name, Geburtsdatum und Staatsangehörigkeit. Die einzelnen Befragten müssen keine Konsequenzen bei abweichenden Angaben befürchten, da lediglich die Gesamtbewertung der abweichenden Angaben von Interesse ist.

Mit Hilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens wurden für die Wiederholungsbefragung aus den ca. 90 000 Adressen der Haushaltebefragung, rd. 4 000 Adressen ausgewählt, an denen die Bewohner und Bewohnerinnen erneut befragt werden.

Im Gebiet der örtlichen Erhebungsstelle 1422, Mittelsachsen 1,

betrifft das rund 110 Adressen mit ca. 637 Personen.

Weitere Informationen und Musterfragebögen finden sie im Internet unter www.zensus2011.de.

Dr. Steffen Wald, Leiter örtliche Erhebungsstelle 1422

Ende des amtlichen Teils

Bekanntmachung

**Vorstandswahlen des Sächsischen
Waldbesitzerverbandes – Neues Team an der Spitze
der Interessensvertretung des sächsischen Privat-
und Körperschaftswaldes.**

Unter großem Zuspruch fand am 02.07.2011 die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e. V. in der Forststadt Tharandt statt. Neben der Diskussion aktueller forstpolitischer Fragen wie der Situation der Forstbetriebsgemeinschaften, der Novellierung des Sächsischen Landesjagdgesetzes und der Beitragserhöhung der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft stand auch die Wahl eines neuen Vorstandes auf dem Programm. Mit dem neuen Team an der Spitze des Verbandes wurde auch der Staffstab des Vorsitzes an den Tharandter Professor, Dr. Andreas W. Bitter, weitergereicht. Der bisherige Vorsitzende, Herr Bürgermeister Silvio Ziesemer, gab das Amt aus familiären Gründen ab.

Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden verblieb bei Herrn Benno von Römer (Neumark/Vogtland). Als Vorstandsmitglieder und regionale Ansprechpartner für die Waldbesitzer fungieren weiterhin Herr Dr. Denie Gerold (Kesselsdorf), Herr Rüdiger Häge (Dresden), Herr Hubertus von Hertell (Reinhardtsgrimma/Osterzgebirge), Herr Günter Lempe (Pfaffroda) sowie Herr Ott (Brockau/Vogtland). Als neue Vorstandsmitglieder wurden darüber hinaus Frau Angelika Janetz (Burkau), Herr Linhart (Leipzig), Herr Jens Metzner (Klingenthal), Herr Müller-Schönau (Arzberg bei Torgau) und Frau Dr. Maja Weiß (Freital) gewählt. Neben vielfältigen Angeboten und Informationen für die Privat- und Körperschaftswaldbesitzer sind die entsprechenden Kontakte des neuen Vorstandes unter www.waldbesitzerverband.de abrufbar.

Als weiterer Höhepunkt der Mitgliederversammlung ist die Wahl von Herrn Alexander Riedel zum Ehrenmitglied des Sächsischen Waldbesitzerverbandes hervorzuheben. Mit der Wahl zum Ehrenmitglied bedankt sich der Verband bei seinem langjährigen Vorsitzenden für das hohe Engagement und die geleisteten Aufbauarbeit.

Schwerpunkte für die zukünftige Verbandsarbeit:

- * Stärkung der multifunktionalen Waldbewirtschaftung in Sachsen durch Sicherung der Eigentumsvielfalt
- * Waldbesitzerverband als politische Interessensvertretung und serviceorientierter Dienstleister
- * Intensivere Beratung für Kleinprivatwaldbesitzer Forstbetriebsgemeinschaften und erwerbsorientierte Familienbetriebe
- * Förderung der sozialen Dimension der Waldbewirtschaftung im ländlichen Raum durch das Konzept der „Vereinsforstwirtschaft“
- * Zielorientierter Dialog mit den „Partnern in Politik und Verwaltung“ sowie konkurrierenden gesellschaftlichen Interessengruppen

Prof. Dr. Andreas W. Bitter, Vorsitzender des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e. V.

Elterninitiative "Bahnhofsspatzen Sayda e. V."



Highlights für unsere Schulanfänger

Schon wieder ist ein Kindergartenjahr vorüber und für unsere großen Bahnhofsspatzen heißt es Abschiednehmen vom Kindergarten.



7 Mädchen und 7 Jungen, welche von Frau Zemmrich und Frau Prezewowsky betreut wurden, erwarten nun schon sehnsüchtig den Schulbeginn.

Die letzten Wochen waren für unsere Schulanfänger noch einmal mit Ausflügen und Erlebnissen bepackt.

Durch „Wald und Flur“ ging es Ende Mai mit dem Pferdewagen vorbei am „Kleinen Vorwerk“ und den „Schwemmteichen“ zur „Kreuztanne“.



Dort konnten sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben. Danach ging es zu Fuß weiter nach Friedebach ins „Café Dahmen“. Frau Dahmen hatte uns schon ein leckeres Mittagessen vorbereitet und die Kinder stärkten sich mit Würstchen und Pommes. Für den langen Rückweg nach Sayda gab es dann auch noch Eis für alle. Hiermit möchten wir uns bei Frau Dahmen ganz herzlich bedanken!

Unterwegs erwartete uns noch eine Überraschung von Fam. M. Fritzsche, war doch ein Bäumchen am Wegesrand mit Süßigkeiten geschmückt, welche schnell „geerntet“ wurden. Auch dafür herzlichen Dank!

Auf nach Stockhausen hieß es dann für unsere Schulanfänger am 9. Juni. Hier war Austoben angesagt. Durch Kriechtunnel und über Leitern gelangte man zur Riesenrutsche. Aber auch die großen Puppenhäuser und der Kaufmannsladen begeisterten besonders unsere Mädchen. Alles wurde ausprobiert, auch die Kletterwand und die Miniatureisenbahn.

Als dann zum Spaghettessen“ gerufen wurde, waren alle hungrigen und durstigen Kid's gleich zur Stelle. Eine abschließende Animation mit verschiedenen Wettspielen begeisterte alle Kinder.



Auf „große Fahrt“ ging es am 16. Juni. Gemeinsam mit den Schülern der Klasse 4 fuhren wir mit dem Sonderbus nach Dresden. Unsere Schulanfänger erkundeten den Zoologischen Garten. Dort gab es sooo viel Interessantes zu entdecken. Neben vielen bekannten Tieren gab es doch auch einige unbekannte.



Die Kinder waren sehr wissbegierig und stellten viele Fragen. Am Wegesrand gab es auch einige Spielplätze zum Austoben und Rastplätze zum Stärken. Auch Eis, welches von Fam. Wanke gesponsert wurde, schmeckte lecker. Dankeschön! Voller Eindrücke ging die Fahrt am Nachmittag zurück nach Sayda.

Das größte Ereignis für unsere Kinder aber war das Zuckertütenfest am 23. Juni. Eine schöne Feierstunde mit Programm von den Mittelgruppenkindern und Darbietungen der Schulanfänger, mit Zuckertüten von den Zuckertütenzwergen und im Anschluss Spiel und Spaß mit Eltern, Großeltern und Kindern rundeten unser Fest ab. So verging die Zeit wie im Fluge.

Fleißige Mutti's hatten ein leckeres Buffet gezaubert, welches zu Grillwürstchen und Steaks gereicht wurde.

Bei Musik und Mitmachsongs klang der gesellige Abend aus. Vielen Dank an Oliver Piefke, der für die musikalische Umrahmung sorgte.

Für die große Unterstützung bei allen Veranstaltungen, bei Vor- und Nachbereitungen, möchten wir uns bei allen Helfern ganz herzlich bedanken.

Den Schulanfängern wünschen wir alles Gute und viel Spaß beim Lernen in der Schule!

Eure Frau Zemmrich und Frau Prezewowsky

Spende an die Kita "Elterninitiative Bahnhofsspatzen" e. V.

Durch Mediaprint Graphisches Institut Eckmann wird in der Stadt Sayda eine Stadtplaninformationsanlage betrieben. Derzeit wird eine Aktualisierung und Neugestaltung vorgenommen.

Im Zuge der beschriebenen Projektarbeit wird zur Unterstützung der Aktivitäten ehrenamtlicher Vereine in der Stadt eine Spende übergeben. Damit möchte das Graphische Institut Eckmann das soziale Engagement in der Region zeigen. Durch den Mitarbeiter vor Ort, Herrn Götz Winarsch, wurde an die Kita "Elterninitiative Bahnhofsspatzen" e. V. ein Scheck in Höhe von 100,00 Euro übergeben.



Entgegengenommen wurde der Scheck von Jaqueline Piefke im Beisein des Bürgermeisters Volker Krönert.

Die Redaktion

ErzgebirgsCard immer noch im Bürgerbüro im Angebot

Besuchen Sie mit der Card kostengünstig oder kostenlos zahlreiche touristische Einrichtungen in der Region!

Im Angebot sind die 48-Stunden-Karte und die Karte für 4 Tage, welche innerhalb von 2 Wochen frei wählbar genutzt werden kann.

Dank an die Sponsoren des Vogelschießens

Der Jugendclub Friedebach bedankt sich bei allen Sponsoren, die das Friedebacher Vogelschießen 2011 unterstützt haben.

Aus Friedebach:

Holz Wenzel
Fritzsche Thomas
Mittelmühle Wilfried Kaltofen
Schindel Wenzel
Café Dahmen
Autohandel und Fahrzeugpflege Wagner
Anlagen- & Finanzkonzepte Thomas Gerlach
Bäckerei Jungnickel
Waldhotel Kreuztanne
Friseursalon Sonja Köhler
Reiterhof Kossek
Agrargenossenschaft
Gläser Komplettbau

Aus Sayda:

Hausgeräte Olaf Löschner
Büro- & Schreibwaren Fritzsche
KIA Autohaus
Electronicland Mattheß
EDEKA-Markt Kaden/Seidel GmbH
Blütenzauber Kathi Richter
Malerbetrieb Hieckel
Allianzvertretung Stefan Roscher
Kosmetiksalon Schwarz
ITMD Karsten Piefke
Augenoptik Kaden
Reisebüro
Ihre Kette
Elektrofachhandel Braune, Inh. H. Radandt

Aus Ullersdorf:

Baufirma G.+S. Richter GbR
Holz-Baumi Ullersdorf
Elektroanlagen Grän

Holzbau Nitzsche, Clausnitz
RLL Steuerberatungsgesellschaft, Seiffen
Gasthof Dittmannsdorf
Böhex Türen und Fenster, Helbigsdorf



Hol Dir jetzt Dein
Jugendgirokonto!

2,50 %*

www.sparkasse-mittelsachsen.de

Neues aus der Mittelschule

In der letzten Woche vor den Sommerferien war an unserer Mittelschule ganz schöner Trubel. Es fand kein Unterricht mehr statt. Statt dessen wurden die Räume in den einzelnen Etagen systematisch leergeräumt.



Foto: Beim Ausräumen

Die Schüler der 9. Klasse waren dabei besonders fleißig und meinten sogar, dass man so etwas öfter machen könnte. Die kleineren Schüler hielten sich in dieser Woche nur am Montag wegen des schlechten Wetters in der Schule auf. Ansonsten wurden die letzten Tage für Exkursionen und Wandertage genutzt. Am Mittwoch und Donnerstag konnte es sogar ins Neuhausener Schwimmbad gehen.



Foto: In der letzten Schulwoche ging es ins Neuhausener Schwimmbad

Das stimmte schon ein wenig auf die Ferien ein. Am Zeugnistag fand der Auszeichnungssappell das erste Mal in der neuen Turnhalle statt.



Foto: Zeugnisausgabe in der neuen Turnhalle



Foto: 31 Realschüler und 12 Hauptschüler am letzten Schultag in der Mittelschule Sayda

Nach der Zeugnisausgabe räumten die jeweiligen Klassen "ihr" Zimmer noch aus. Nun wird in allen Etagen tüchtig gebaut. Hoffen wir, dass wir bald wieder einziehen können.



Foto: Die Bauarbeiten sind in den Schulferien im vollen Gange.

C. Lutomski

Angebote im Bürgerbüro

Folgende Produkte sind unter anderem erhältlich:

- Chronik und Zeittafel (9,50)
- Broschüre "Der Spittelvater zu St. Johannis" (8,50)
- Der Adler vom Schwarzenberg (8,65)
- Sagenbuch Silbernes Erzgebirge (12,80) - ist wieder da!
- Freiburger Sagenbuch (12,80)
- Sagenbuch der Augustusburg (9,80)
- Sagen und Geschichten aus dem oberen Flöhatal (10,80)
- Osterzgeb. Mundart im Saydaer Bergland (6,50)
- Ulli Uhu (10,00)
- Die Eberesche (Vogelbeere) (12,80)
- Gesund leben an der alten sächs. - böhm. Salzstraße (9,00)
- **Ein Reisekochbuch mit 100 Rezepten aus 10 Urlaubsregionen Deutschlands (10,10) neu!**
- **das Jahrbuch 2010 (2,00)**
und Reste von den Jahrbüchern 2008 und 2009

"Faszination Bahn - vom Dampfross zum Weltraumfahrtstuhl"

... "Es werden immer neue Ideen und Visionen entwickelt, die die Erforschung des Weltraumes ermöglichen. Vielleicht gelingt es den Forschern in 50 Jahren einen Weltraumfahrtstuhl zu entwickeln und zu einer solchen Fahrt, lade ich Sie in 50 Jahren recht herzlich ein. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!"

So beendete Herr Professor Roland Strietzel (TU Dresden) seinen Vortrag mit dem Thema: "Faszination Bahn..."

Diese Vorlesung fand nicht vor jungen Studenten in der TU Dresden, sondern vor 62 rüstigen und wissbegierigen Senioren aus Sayda und Friedebach, anlässlich des 44. Vogelschießens in der Festhalle der Agrargenossenschaft Friedebach, statt.



Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Anwesenden den interessanten Vortrag, der mit einigen kleinen Filmausschnitten etwas anschaulicher wurde.

Es ist schon faszinierend wie die Entwicklung des Verkehrswesens vom Dampfross bis zur Weltraumfahrt vorangeschritten ist.

Herr Professor Strietzel gab einen Überblick über die Geschichte der Eisenbahn. 1835 wurde in Deutschland die erste Strecke (6 km) zwischen Nürnberg und Fürth eröffnet. Den Höhepunkt erreichte der Eisenbahnbau in Deutschland 1870-1880. In dieser Zeit entwickelte Siemens die erste elektrische Lokomotive. 1897 wurde die Schmalspurbahn zwischen Sayda und Mulda eingeweiht.

Heute fahren bereits Hochgeschwindigkeitszüge mit Reisegeschwindigkeiten von 300 - 500 km/h.

Die Magnetschnellbahn Transrapid ist das erste berührungsfrei funktionierende Schnellverkehrssystem der Welt. Magnetische Kräfte übernehmen die Arbeit von Rädern, Motoren, Achsen und Getrieben. Die Magnetschnellbahn wurde auf der Transrapid Versuchsanlage Emsland (TVE) auf ihre Einsatzbereiche vorbereitet.

Im Urlaub 2005 nutzten wir vier Müllers die einmalige Gelegenheit und starteten zu einem "Flug in Höhe Null". Auf der 31,5 km langen Fahrtstrecke zwischen Dörpe und Lathen, bei einer Geschwindigkeit von 400 km/h, konnten wir "probenschweben". Ein unvergessliches Erlebnis!

Wer diesen "Kick" erleben möchte, muss nach Shanghai. Seit 2004 schwebt die Magnetbahn im Linienbetrieb. Der Drang der Menschheit zu immer Höheren war auch in der Weltraumfahrtsgeschichte zu verzeichnen.

Im Jahre 1903 zeigte der russische Wissenschaftler Konstantin Ziolkowski, dass eine Rakete das einzige praktische Mittel ist, um über die Erdatmosphäre hinaus zu gelangen. Große Fortschritte in der Raketentechnik wurden bis heute erzielt.

Das Spaceshuttle ist ein zum Teil wieder verwendbares Raumfahrzeug und gleicht einem Flugzeug, das von der Umlaufbahn wieder zur Erde zurück gleitet. Um der Hitze beim Eintritt in die Atmosphäre zu widerstehen, ist es mit Keramikplatten verkleidet. Die Weltraumexperten suchen

ständig neue Wege zur Erforschung des Weltalls. Das neue Forschungsprogramm beschäftigt sich mit dem Thema "Weltraumfahrtstuhl". Mit Begeisterung sprach er von einem geostationären Satelliten, von dem ein Kabel in Richtung Erdoberfläche herabgelassen wird. Gleichzeitig wird ein 2. Kabel in die entgegengesetzte Richtung vom Satelliten weggeführt. Wer darüber mehr wissen möchte, sollte sich im Internet informieren.

Für uns war das alles schön kompliziert, aber sehr interessant. Zum Abschluss beantwortete Herr Professor Strietzel die Frage: "Welchen Nutzen bringt die Erforschung des Weltraumes für die Menschheit?". Herr Schlegel bedankte sich für den lehrreichen Vortrag.



Einige Bürger werden sich fragen, wie kommt ein Professor von der TU Dresden, der die Fachgebiete Regelungstechnik, Raumfahrt, Geräte für Raumfahrttechnik, Präzisionstechnik lehrt, der fast die ganze Welt bereist hat, viele Jahre in Kuba an Uni's Vorlesungen gehalten hat, viele Sprachen beherrscht, nach Friedebach? Ganz einfach, er besitzt in Friedebach ein Haus, das ehemalige Grundstück von der Familie Otto Schramm. Als seine Frau noch lebte, weilten sie oft in Friedebach. Sie beteiligten sich am Dorfleben, filmten, unterhielten sich gern mit den Dorfleuten. Nach dem Tod seiner Frau änderte sich alles. Nur noch sehr selten besucht er sein Anwesen.

Eigentlich wollte Professor Strietzel einen Film von einem Fest in Friedebach zeigen, aber technisch klappte dies nicht. Er gab uns das Versprechen, zu einem späteren Zeitpunkt den Film zu zeigen.

Wir werden ihn beim Wort nehmen.

Helga Müller

Wichtige Information des Gewerbevereins Sayda und Umgebung e. V.

Ab 01.08.2011 besteht eine neue Bankverbindung! Beachten Sie bitte bei Daueraufträgen und Überweisungen die neue Verbindung.

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
Konto-Nr.: 504 098 001
BLZ. 870 690 75

Thomas Gerlach
Vorsitzender des Gewerbevereins Sayda und Umgebung e. V.

Neues vom Erzgebirgszweigverein Sayda e. V.

Johannisfeuer am 23. Juni 2011 auf dem Hexenberg

Wegen der Feierlichkeiten anlässlich "100 Jahre Fußball in Sayda" hat der Vorstand das Johannisfeuer um einen Tag, auf Donnerstag den 23. Juni, vorverlegt.

Die Heimatfreunde Flade, Lenuweit, Mehner und Sandig haben am Vormittag das Höhenfeuer vorbereitet. Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt hatten den Weg zum Hexenberg gemäht und eine Verkaufsbude auf den Berg gebracht. Speisen und Getränke, der Grill und Tische und Bänke waren angeliefert und Löschwasser für den Ernstfall stand auch bereit. So stand dem traditionellen Höhenfeuer nichts mehr im Wege.

Bei schönem Wetter kamen die ersten Besucher gegen 19.00 Uhr, allmählich füllte sich das Areal mit Saydaer Bürgern.



Die Friedebacher Feuerwehrmusikanten kamen und gegen 20.00 Uhr spielten sie zur Freude aller Anwesenden auf.



Für das leibliche Wohl sorgten die Heimatfreundinnen Mende, Weidensdorfer und Heimatfreund Kahnt. Nach der Chorprobe kamen auch die Sängerinnen und Sänger des Saydaer Volkschores auf den Berg und erfreuten uns mit einigen Liedern.



Bei guter Stimmung wurde bei Einbruch der Dunkelheit das Johannisfeuer entzündet und leuchtete weit ins Umland. Zu diesem Zeitpunkt waren etwa 85 Besucher anwesend.

Doch die Idylle wurde bald von einem Regenguss unterbrochen und die Besucher, Sänger und Musikanten verließen schleunigst

den Berg. Bei Regen wurde nun alles abgebaut und zum Teil abtransportiert.

Heimatfreund Lenuweit hielt noch einige Zeit Brandwache.

Wir danken allen, die ihren Beitrag zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben, besonders den Mitarbeitern des Bauhofes, der Agrargesellschaft Sayda, den Feuerwehrmusikanten von Friedebach und dem Volkschor Sayda für ihre musikalischen Beiträge.



Rast- und Ruhebänke

Das Bürger- und Tourismusbüro forderte im letzten Amtsblatt Saydaer Bürger auf, über den Zustand und Standort von Rast- und Ruhebänken zu informieren. Mitglieder des EZV haben eine "Inventur" vorgenommen. Fast alle Bänke sind jahrelang nicht gestrichen worden und sind mehr oder weniger verwittert. Etwa 10 Bänke sind beschädigt. Die Heimatfreunde haben ca. 20 Bänke vom Graswuchs befreit, damit man sich wieder hinsetzen kann. Es fühlt sich ja sonst niemand dafür verantwortlich. Es wäre wichtig, in nächster Zeit die defekten Bänke zu reparieren und alle mit Farbe oder Holzlasur zu behandeln.

Einladungen

Sonnabend, den 20. August: Der EZV Zinnwald veranstaltet sein traditionelles Grenzbuchenfest. Interessierte melden sich bitte bei Heimatfreund Flade bis zum 10. August.

Sonntag, den 21. August: Wanderveranstaltung "Der Flinken Knechte"

Start: 7 bis 12 Uhr, Brauereimuseum Rechenberg-Bienenmühle.
Strecken: 10, 15, 25 und 35 km.
ab 14.00 Uhr Unterhaltsamer Wanderausklang im Brauereihof, auch für Spaziergänger

Sonnabend, den 27. August: "Wanderung rund um die Bergstadt Sayda"

Start: 7 bis 9 Uhr, Sport- und Begegnungsstätte Sayda
Strecken: 10, 16 und 25 km.

Glück auf!

Werner Kahnt

Hallo liebe Senioren!

Wir laden Euch herzlich ein
zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag
voraussichtlich mit Herrn MR Dr. Findeisen
am Mittwoch, den 10. August 2011
ab 12.00 Uhr (Mittagessen)
in Voigtsdorf in Helbig's Gasthaus.

Wer keine Fahrtmöglichkeit hat, meldet sich bitte bei uns.
Wir hoffen auf recht zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Eure Cornelia (Tel. 037365 1809)
und Eva-Maria (Tel. 037365 7704)

Monatsspruch August:

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

Mt. 7, 7

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten**6. Sonntag nach Trinitatis – 31. Juli**

- kein Gottesdienst -

Besuchen Sie bitte die Gottesdienste in den Kirchengemeinden der Region

7. Sonntag nach Trinitatis – 7. August

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

8. Sonntag nach Trinitatis – 14. August

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

9. Sonntag nach Trinitatis – 21. August

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte für Evangelische Schulen

10. Sonntag nach Trinitatis – 28. August

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für Jüdisch - Christliche Werke

Für die mir anlässlich meines

25. Firmenjubiläums

überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Malermeister Uwe Hieckel

Sayda, 01.07.2011

Beauty_Lounge

Inh. Sabine Lorenz

Studioeröffnung

zum

13.08.2011

Kosmetik · Wellness · Nägel
Phantasya Swarovski Schmuck
Accessoires · Pediküre
Tel. 037 329 - 27 31 92

KLAPP

BEAUTY
WELLNESS
SPECIALIST

Beauty_Lounge
Inh. Sabine Lorenz
Eppendorfer Str. 16
09618 Mittelsaida

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08:30 - 18:00
Sa 10:00 - 14:00

alessandro
INTERNATIONAL

Sayda - Wetter Juni 2011

Heute unsere 88. Wettermeldung. Vom zurückliegenden Monat Juni haben wir wieder interessante Extremwerte aus unseren Messungen ausgewählt.

Temperatur: Minimumtemperatur am 25.06.11 mit 6,2°C
Maximumtemperatur am 29.06.11 mit 27,4°C
Das Monatsmittel betrug 14,9°C.

Niederschlag: Die Niederschlagsmenge betrug 120 l/m².
Der meiste Niederschlag fiel am 24.06.11 mit 17,1 l/m².

Luftfeuchte: Die geringste Luftfeuchte wurde am 29.06.11 mit 41 % gemessen.
Die höchste Luftfeuchte wurde am 23.06.11 mit 62 % gemessen.

Luftdruck: Der niedrigste Luftdruck wurde am 08.06.11 mit 1005 hPa gemessen.
Der höchste Luftdruck wurde am 03.06.11 mit 1032 hPa gemessen.

Wind: Die höchste Windgeschwindigkeit herrschte am 19.06.11 mit 31,1 km/h.

Hier noch einige interessante Vergleichsdaten:

bisheriges Juni-Minimum: 09.06.2005 mit 2,2°C
bisheriges Juni-Maximum: 21.06.2005 mit 33,1°C

Die geringste Niederschlagsmenge fiel im Juni 2006 mit 38,5 l/m²

Die höchste Niederschlagsmenge fiel im Juni 2007 mit 120,6 l/m²

*Die Wetterbeobachter der MS Sayda
Guido Heidrich, Dominic Berger,
Marius Hänel, Julian Oppitz und Tom Schüttauf*

Tag des Handwerks

Anlässlich des "Tag des Handwerks" **am 03.09.2011** veranstalten die Innungen der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im BSZ "Julius Weisbach" in Freiberg eine Handwerksschau zum Anfassen und Mitmachen. Im vergangenen Jahr wurde diese Veranstaltung in der Bürkelhalle Mittweida schon einmal mit großem Erfolg durchgeführt.

Bäcker, Friseure, Bauleute, Maler, Tischler, Dachdecker etc. wollen bei Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern aber auch bei Lehrern und Erziehern frühzeitig Interesse an ihren Berufen durch Zuschauen und eigenes Ausprobieren wecken.

Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amts- und Heimatblattes.

*Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen
Geschäftstelle Freiberg*

40 Jahre Bergfest in Sayda

Sehr geehrte Gäste, liebe Einwohner der Stadt Sayda!

Die Stadt Sayda kann im August 2011 ein weiteres kleines Jubiläum feiern. Seit 40 Jahren gibt es nunmehr das Bergfest. Damit kann man mit Recht von einer Traditionsveranstaltung sprechen. Der Stadtverein Sayda e. V. ist stolz darauf hier ein ganzes Stück, nämlich ein Viertel dieser Zeit, mitgewirkt zu haben.

Unter obiger Überschrift kann zum diesjährigen Bergfest in einer Ausstellung auf 12 Ausstellungstafeln und weiteren Exponaten die Entwicklung des Bergfestes eingesehen werden. Dabei geht die Veranstaltungsgeschichte eines Jahrmarktes in Sayda weit zurück. In der Ausstellung kann man dazu lesen: „Bereits im ersten erhaltenen Stadtbrief von 1442 erwähnte man einen Salzmarkt in Sayda. Sayda wurde das Recht zugesprochen, Salz für die Stadt und die umliegenden Dorfschaften zu verkaufen.“ „Der Saydaer Jahrmarkt entwickelte sich bald zu einem beliebten Anziehungspunkt. Es sei darauf hingewiesen, dass sich ein Jahrmarkt erheblich vom allgemeinen Wochenmarkt unterschied, zum einen durch die Vielfalt und Fülle der dargebotenen Waren und zum anderen waren auf dem Jahrmarkt auch Gaukler, Zauberer, Wahrsager, Quacksalber u. a. Personen anzutreffen. Bis ins 18. Jahrhundert hinein gab es mitunter fünf Jahrmärkte, einen Fastnachtmarkt, einen Pfingstmarkt, einen Augustmarkt (auch Bartholomäusmarkt genannt) und zwei Adventsmärkte.“

Aus den Jahrmärkten entwickelten sich dann im 20. Jahrhundert in den 60iger Jahren verschiedene Feste unter wechselnden Organisationsformen. Mit dem in diesen Jahren gegründeten „Klub der Werktätigen“ wurde 1971 dann das erste Bergfest gefeiert. In den Folgejahren wurde das Saydaer Bergfest sehr schnell zu einem Anziehungspunkt in der gesamten Region. Den Organisatoren gelang es, oftmals trotz größter Schwierigkeiten die Schausteller zu besorgen, Veranstaltungshöhepunkte zu organisieren oder auch manche Rarität aufzutreiben und zum Verkauf anzubieten. Viele Bürger, die damals dabei waren, erinnern sich sehr gern daran zurück.

Auf Grund der politischen Wende wurde 1990 kein Bergfest gefeiert. Zu groß waren die Umwälzungen in der damaligen Zeit, die Jeder zu bewältigen hatte. Andere Dinge standen 1990 im Vordergrund, wie die Einführung der Deutschen Mark (D-Mark) oder auch die Sorge um den Arbeitsplatz. Aber bereits 1991 wurde das traditionellste Saydaer Volksfest weitergeführt. Ab diesem Zeitpunkt fungierte die Stadtverwaltung Sayda als Ausrichter. Man entschied sich wegen des gefürchteten Septemberwetters den Zeitpunkt in das letzte Augustwochenende zu verlegen. Es gab viele neue Möglichkeiten, aber auch die Finanzierung wurde schwieriger. So musste die Stadt Sayda jedes Jahr mehrere tausend D-Mark als Zuschuss aufbringen, damit das Fest gefeiert werden konnte.

Im Dezember 2001 gründete sich der Stadtverein Sayda e. V., der sich neben der Vorbereitung des 800jährigen Stadtjubiläums im Jahre 2007 und der Verantwortung für die Städtepartnerschaften, sich zur Pflege der Kultur sowie der Heimatverbundenheit und damit auch zur Durchführung der traditionellen Feste als Satzungsziele bekannte. Ab diesem Zeitpunkt oblagen dem Verein die Organisation und die Finanzierung des Bergfestes. Die Stadt Sayda gab und gibt bis heute technische Hilfeleistungen. Bis 2007 wurde der Verein für die Durchführung der Feste von der Stadt noch bezuschusst. Danach erhielt der Verein nur noch für die Städtepartnerschaft finanzielle Unterstützung. Bis jetzt ist es unserem Verein gelungen den Spagat zwischen Finanzierung, niveauvolle Veranstaltungen bei möglichst moderaten Preisen zu schaffen.

Ohne die Unterstützung der örtlichen Unternehmen und Gewerbetreibenden würde selbst das nicht möglich sein. Wir

können nicht – wie die größeren Städte mit ihrem Sponsorenpool - Veranstaltungen zum Nulltarif anbieten, da alles seinen Preis hat. Der Verein muss für alles aufkommen wie Betriebskosten der technischen Bereitstellung, Gagen für auswärtige Gruppen, GEMA, Sicherheitsdienst, Werbung usw.

Im Jubiläumsjahr wurde ein besonderes Programm gestaltet. Dafür wurde auch ein größeres Zelt gewählt. Auf einige Veranstaltungen sei besonders hingewiesen.

Am Eröffnungstag werden, neben Mittelschule und Volkschor, wieder die bekannten „Hutzenbossen“ gastieren. Zum DJ-Event am Freitag legen diesmal sogar vier DJ für die Jugend auf. Der Kindernachmittag wird durch ein Mitmachtheater und anschließender Kinderanimation etwas anders aussehen, die Oldtimerveranstaltung zum gleichen Zeitpunkt dagegen wird wieder ein bewährter Anziehungspunkt sein.

Ein Jubiläumsbonbon wird Sonnabendabend angeboten. Die Rockn-Roll-Nacht wird gestaltet durch die Band „Rockn-Roll-Orchester Berlin“ und den bekannten „Pink-Pettycoats“ aus Freiberg. Zusätzlich wird eine Diskothek eventuelle Pausen überbrücken bzw. die Nacht verlängern.

Eine besondere Überraschung ist für den Sonntag vorgesehen, die Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Musik und Show“. Beginnen wird dieser Tag wie in den vergangenen Jahren mit einem Frühschoppen, der aber gleich in die nächsten Höhepunkte dieser Veranstaltung übergeht. Es gibt ein Non-Stopp-Unterhaltungsprogramm bis 17 Uhr, also 6 Stunden bestes und buntes Programm mit Moderation und weitere Überraschungen zu einem Preis. Die Mitwirkenden sind im Programm zu ersehen.

Die Friedebacher Feuerwehrmusikanten führen abends wieder den Fackelumzug an und werden im Festzelt ein hoffentlich schönes Jubiläumswochenende ausklingen lassen, bis das Feuerwerk den Schlusspunkt deutlich macht.

Die genannten Veranstaltungen sollte sich keiner entgehen lassen. Wie immer bitten wir wieder um Unterstützung und laden recht herzlich ein das Jubiläum „40 Jahre Bergfest“ mit uns zu feiern.

Sie finden das gesamte Veranstaltungsprogramm auf der letzten Seite dieser Ausgabe des Amts- und Heimatblattes.

Volkmar Herklotz

Vorsitzender des Stadtvereins Sayda e. V.

9. Oldtimertreffen

Während des Bergfestes findet am Sonnabend, 27. August 2011 auf dem Lutherplatz in Sayda das 9. Oldtimertreffen statt. Eintreffen der Fahrzeuge bis ca. 12.00 Uhr. Start zur großen Erlebnis-Rundfahrt ist 14.00 Uhr. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Ausführliche Ausschreibungen sind bei der Firma Elektronik-Land Mattheß sowie im Bürger- und Tourismusbüro erhältlich.

Pietschmann

**Bitte nutzen Sie folgende
E-Mail-Adresse zum Einreichen
von Beiträgen für das Amts- und
Heimatblatt: fva@sayda.de**

Neue Verbundausbildung für Holzmechaniker und Tischler führt „raus aus der Schmalspur“

Freiberg/ Sayda/ Augustusburg/ Mulda/ Hilmersdorf/ Neuhausen/ Olbernhau/ Brand-Erbisdorf - "Raus aus der Schmalspur – nutze die Vorteile!" mit dieser Aufforderung wendet sich der Fachring Erzgebirgischer Objektausstatter e. V. (FEO) auf www.objektausstatter.de seit kurzem an junge Leute, die Interesse für eine Berufsausbildung zum Tischler bzw. Holzmechaniker haben. Sieben Mitglieds- bzw. Partnerfirmen der in Freiberg ansässigen Vereinigung haben einen Ausbildungsverbund gegründet, der gegenwärtig das Ende August beginnende Lehrjahr 2011/2012 vorbereitet.

„Das ist eine neue und sehr vorteilhafte Form der Berufsausbildung. Die jungen Leute lernen nicht nur die Praxis in ihrem eigenen Ausbildungsbetrieb kennen, sondern absolvieren ausgiebige Praktika in mehreren Firmen“, erläutert FEO-Vorstandsmitglied André Uhlig, Geschäftsführer der Möbelbau Sayda GmbH. „Damit erwerben sie im Vergleich zur allgemein üblichen Ausbildung ein breiteres Fachwissen, zusätzliche praktische Fähigkeiten und – nicht zu vergessen – mehr Arbeits- und Lebenserfahrung. Unterm Strich sind sie für den Arbeitsmarkt der Zukunft weitaus besser gerüstet als Auszubildende, die lediglich ein Unternehmen kennengelernt haben.“ Die Ausbildungsverträge werden jeweils mit einer individuell zu wählenden Firma des Verbundes geschlossen. André Jahn aus Olbernhau unterzeichnete bereits im Mai in Sayda seinen Ausbildungsvertrag und freut sich nun, in den Genuss der neu konzipierten Ausbildung zu kommen. „Weil ich gern mit Holz arbeite, hatten mir Verwandte empfohlen, mich zu bewerben“, so der 17-jährige. Mittlerweile hat auch David Helmert aus Olbernhau seinen Lehrvertrag für eine dreijährige Ausbildung zum Holzmechaniker in der Tasche.

„Das i-Tüpfelchen ist sozusagen die praktische Grundausbildung im Bereich Holztechnik des Berufsausbildungsfördervereins Brand-Erbisdorf (BAFV). Damit haben wir mit unseren Lehrlingen bereits sehr gute Erfahrungen gemacht, insbesondere bei der Prüfungsvorbereitung“, so André Uhlig. Die allgemeine Theorie-Ausbildung absolvieren die Auszubildenden im Beruflichen Schulzentrum Zschopau. Der Ausbildungsverbund des Fachrings berät in allen Fragen rings um die Verbundausbildung und ist ggf. bei der Quartiersuche vor Ort behilflich. Kontakt: Evelyn Wunderlich, Tel. 037365 – 99 90 33 / E-Mail: evelyn.wunderlich@saydamoebel.de

Firmen und praktische Ausbildungsschwerpunkte

Möbelbau Sayda GmbH: Holzmechanik der Korpusmöbel-Herstellung, CNC-Technik, Möbelmontage;

Roskopf & Partner AG, Werk Augustusburg-Hennersdorf: Verarbeitung innovativer Oberflächenmaterialien (z. B. Mineralwerkstoff, Quarzstein für den hochwertigen Innenausbau);

Totterwitz Sitzmöbel GbR, Mulda: Holzmechanik der Stuhlherstellung, CNC-Technik;

Tischlerei Jahn, Hilmersdorf: Treppenbau, Modellbau, Verarbeitung von Holz- und Mineralwerkstoffen;

Tischlerei Bernd Neuber, Neuhausen-Cämmerswalde: exklusiver Stuhl- und Möbelbau nach Architekten- bzw. Kundenentwürfen;

Tischlerei Peter Stephani, Olbernhau: individueller Möbelbau, Sonderanfertigungen

Fachring bündelt Kräfte erzgebirgischer Möbel- und Tischlerfirmen

Im 1998 gegründeten Fachring Erzgebirgischer Objektausstatter e. V. (FEO) bündeln gegenwärtig 11 kleine und mittelständische Hersteller von Möblierungen und Textilien für Kliniken, Pflege-

und Kurheime sowie soziale Einrichtungen ihre Kräfte. Hauptgebiete der Zusammenarbeit sind Fertigungskooperation, Marktbearbeitung und Marketing sowie die Berufsausbildung. Der in Freiberg ansässige Verein betreibt ein Büro in Chemnitz. Kontakt: Gisela Gozdzik, Tel. 0371 – 5347 155, E-Mail: info@objektausstatter.de; www.objektausstatter.de



Foto: André Jahn aus Olbernhau (l.) schaute sich nach der Unterzeichnung seines Ausbildungsvertrages mit Geschäftsführer André Uhlig in der Produktion der Möbelbau Sayda GmbH um. Foto: Stefan Möbius

Für die so zahlreich überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunden, den Beschäftigten der Agrargenossenschaft Sayda, dem Sportverein SSV 1863 e. V. Sayda, der Stadtverwaltung Sayda sowie dem stellv. Bürgermeister, Herrn Gerhard Richter, bedanken. Dem Team des Gasthofes Dittmannsdorf ein Dankeschön für die gute Bewirtung.

Bernd Kaltofen

Ullersdorf, Juli 2011

Die Privilegierte Bürgerschützengilde Sayda 1816/2006 e. V. berichtet

Bad Muskau und Vogelschießen in Friedebach

Eine Abordnung unserer "Privilegierten Bürgerschützengilde Sayda 1816/2006 e. V." reiste am Samstag, dem 18. Juni 2011, nach Bad Muskau zum 12. Treffen Sächsischer Schützenvereine. Es war sehr schönes Wetter und in Bad Muskau versammelten sich etwa 45 Schützenvereine aus ganz Sachsen.

Bad Muskau feierte gleichzeitig "750 Jahre Feste Muskau" sowie 500 Jahre Muskauer Schützengilde 1511 e. V. Und zusätzlich 130 Jahre Feuerwehr Bad Muskau. Es begann 13.00 Uhr ein großer Festumzug, der auf der großen Wiese vor dem neuen Schloss endete. Dort richteten u. a. Frank Kupfer, der Präsident des Sächs. Schützenverbandes und Minister für Landwirtschaft und Umwelt in Sachsen sowie der Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes und andere Ehrengäste Grußworte an die Teilnehmer.

Im Anschluss daran wurden fünf verdienstvolle Schützen aus Schützenvereinen in Sachsen ausgezeichnet, darunter auch unser 1. Vorsitzender Lothar Schönherr. Er wurde mit der Medaille für

VERDIENSTE UM BRAUCHTUM UND TRADITION
des Sächsischen Schützenbundes

ausgezeichnet. Er war natürlich überrascht, da er nichts davon gewusst hatte. Diese Medaille überreichte Frank Kupfer persönlich. Damit wurde auch die Arbeit unseres Vereins im Sächs. Schützenbund gewürdigt.



Im Anschluss daran gab es einen großen Zapfenstreich mit dem Orchester der Bundeswehr. Dann erfolgte der Ausmarsch der Vereine zum Festgelände und gegen Abend traten wir die Heimreise nach Sayda an.

Am nächsten Tag, Sonntag, den 19. Juni 2011, waren wir von Christoph Köhler, dem Schützenkönig 2010 zum Königsfrühstück anlässlich des 44. Vogelschießens nach Friedebach eingeladen worden. Wir sollten auf dem Grundrücken seiner Eltern zum Schützenfrühstück ordentlich böllern mit der Kanone, den Handböllern und den drei Standböllern. Leider meinte es das Wetter nicht besonders gut mit den Friedebachern, es regnete teilweise in Strömen. Das tat der guten Laune aber keinen Abbruch, zumal die Friedebacher Feuerwehrmusikanten für gute Stimmung sorgten.

Gegen 13.00 Uhr begann der Umzug zum Festplatz, die Kanone wurde auch mitgezogen. Dort eröffneten wir nochmals mit einem Kanonenschuss das Vogelschießen. Es dauerte nicht lange und der neue Schützenkönig 2011 stand fest. Es ist Markus GÖHLER.



Im Auftrag
Karin Schönherr, Schriftführer

Erinnerungen eines ehemaligen Saydaers aus den Jahren 1950/1951

Wie die Saydaer Jugendlichen 1951 die III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin erlebten

(Fortsetzung aus der Juli-Ausgabe, Seite 16)

Aber der erzgebirgische Regen und Wind ließen die Flamme verlöschen. Guter Rat war teuer und so wurde die Flamme in Müllers Küchenofen wieder angezündet, niemand in Riesa hat was gemerkt.

Im Sommer gab es ständig politische Großveranstaltungen, die für den Kreis Freiberg im Tivoli-Saal stattfanden. Sie liefen alle unter dem Motto „Stalinaufgebot der FDJ“ ab. Der Saal war brechend voll, Sprechchöre und Losungen wurden gerufen, es

wurde minutenlang Beifall geklatscht, oft wusste man nicht wofür. Ein Präsidium wurde gewählt und neben den DDR-Repräsentanten wurden Plätze bereit gestellt für den Generalissimus Stalin und für Mao tse tung, die extra lange begrüßt wurden, obwohl nur die leeren Stühle da standen. Vielen war diese künstlich von außen angeheizte Atmosphäre suspekt. Es war wie bei Schillers „Wilhelm Tells“, wo die Leute auch den Hut auf der Stange grüßen mussten.

(Fortsetzung auf Seite 19)

(Fortsetzung von Seite 18)

Die III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten vom 05. bis 18. August 1951 in Berlin

Die Plakatklebe-Aktion in Sayda

In jedem Dorf und in jeder Stadt wurden die Weltfestspiele mit viel Aufwand vorbereitet. Es war nicht nur die Aufgabe der FDJ, sondern der ganzen Gesellschaft. Neben dem Aufwand in Presse und Funk gab es auch eine Plakataktion, die das Emblem der Weltfestspiele im Bewusstsein der Bevölkerung verankern sollte. Das Kernstück war eine Erdkugel und das Profil von drei jungen Männern mit weißer, gelber und dunkler Hautfarbe, darüber die von Picasso entworfene, weltweit verbreitete Friedenstaube. Von diesem Emblem gab es unzählige Marken, Karten und Plakate in allen Größen.

In der Nacht zum 14. Juni machten sich auch die Jugendlichen mit Kleistereiern und Bürste auf, um auch in unseren Ort Tore, Mauern und Zäune mit größeren und kleineren Plakaten dieses Inhaltes zu bekleben, nicht nur am Stadtrand sondern auch in der Innenstadt. Viele Hausbesitzer sahen das als Beeinträchtigung und Schädigung ihres Eigentums an und rissen die Plakate wieder ab. Mit FDJ und Weltfestsspielen hatten sie nichts im Sinn. Die Konfrontation verstärkte sich, als sich Stadt- und Kreisbehörde einschalteten und die wirklichen Motive der Gegenaktion zu Tage kamen. Die Diskussion verlief im Sande, hatte sie auch viel Unmut hervorgerufen. Das Ziel aber, die Aufmerksamkeit zu wecken für weltweite Themen war auch in Sayda erreicht.

Den Befreiungskampf der Kolonialvölker in Afrika

Den Koreakrieg- die Gründung der Volksrepublik China

Die Aufrüstung der Bundesrepublik

Schon im Juni 1951 wurden Teilnehmerkarten an die FDJler verkauft, auf denen An- und Abfahrten verzeichnet waren. Eine Karte kostete 1 Mark. Damit war die Reise nach Berlin. Hin- und Rückfahrt, Unterkunft und Verpflegung für eine Woche bezahlt, ebenfalls alle Fahrten im Stadtgebiet von Berlin. Neu war, dass alle Jugendlichen so eine Teilnehmerkarte erwerben konnten, auch die Jugendlichen die nicht in der FDJ organisiert waren. „Eine Woche nach Berlin für 1 Mark“ ließ die Teilnehmerzahl in Sayda auf etwa 50 Jugendliche ansteigen. Die Grenzen nach den westlichen Sektoren waren noch offen und alle hofften auch auf einen Trip nach Westberlin, um den „Westen“ wenigstens einmal in Augenschein zu nehmen. An den Kauf der Dinge aus dem Westen z. B. Zigaretten, Schokolade, Kaugummi, Schuhe, Kleidung (Trenchcoats und Jeans) und Schallplatten war bei einem Wechselkurs von 6 bis 8 Westmark nicht zu denken. (Die Grenzen zu Westberlin wurden erst im August 1961 - 10 Jahre später - geschlossen).

Am Abend des 8.8.1951 brachen die Jugendlichen aus Sayda nach Berlin auf. Auf dem nächtlichen Obermarkt in Freiberg fand die feierliche Verabschiedung der Jugendlichen statt. Alles war aufgeboten, um das zu einem einmaligen Erlebnis zu gestalten. Festliche und sozialistische Musik, Rezitationen und Ansprachen, brausende Sprechchöre und ein Fackelzug zum Güterbahnhof. Ja, zum Güterbahnhof - geschlossene Güterwagen mit Bänken ausgestattet füllten sich gegen Abend 23 Uhr und es dauerte ewig bis sich der Güterzug in Bewegung setzte. Wir waren alle jung und eine verlorene Nacht machte uns nicht viel aus. Als es tagte stellten wir fest, dass wir nach Osten fahren Richtung Görlitz, später Richtung Norden in Richtung Cottbus. Die Fahrt verlief schleppend und langsam zum Teil auch mit langen Stopps. Alle Strecken nach Berlin waren verstopft. (Es fehlte das zweite Gleis) Erst am nächsten Tag nach 20 Stunden quälender Fahrt kamen wir in Berlin an. Schulzendorf, ein Stadtteil im Südosten, war unser Endziel. Das eingemeindete Dorf hatte einen historischen Gasthof, der riesige Tanzsaal war mit Strohschütten ausgestattet und sollte in den nächsten Tagen unser Quartier sein. Die vorgesehenen Toiletten und Waschräume waren für etwa 100 Personen völlig unzureichend. Für unsere Mädchen waren

staubige und zugige Dachböden und Mansarden im Dorf bereitgestellt. Ihre Unterkünfte waren noch einfacher und primitiver und sie hatten es noch schlechter getroffen als wir Jungs. Die Verpflegung erfolgte mit Versorgungsbeutel, die reichlich zur Verfügung standen. Brot und Wurst, Kekse, Äpfel und Drops waren der Inhalt. Besonders beliebt war eine schmackhafte Dauerwurst die wir „Polnische“ nannten, sie war vergleichbar mit einer guten Salami von heute, damals aber wegen Qualität und Kosten ohne Beispiel.

Schulzendorf hatte eine S-Bahnstation, von der aus man in 40 Minuten im Stadtzentrum von Berlin war. Morgens wurden an die Teilnehmer Eintrittskarten für sportliche, kulturelle gesellschaftliche Höhepunkte je nach Interessen ausgegeben. In den ersten Tagen fuhr alle in die Stadt, aber in der Stadt war es sehr heiß. Die Temperatur reichte an 30 Grad heran. In Schulzendorf gab es aber kühle Seen und Flüsse (die Spree, die Dahme und der Müggelsee) und so kam es, dass die zentralen Aufmärsche kaum besucht wurden. Das dafür neu gebaute Stadion Cantianstraße, und die Werner-Seelenbinder-Halle waren extra für das Festival errichtet worden. Von uns wurden sie wenig besucht.

Einige Jungs aus Sayda fuhrten mit der S-Bahn zum Grenzübergang Gesundbrunnen und gingen über die Bornholmer Str. nach Westberlin, niemand hinderte uns, nur ein Riesen-aufsteller sagte aus, dass wir den russischen Sektor verließen und in den französischen Sektor wechselten. Im Zusammenhang mit den Weltfestspielen war am 26.06.51 die FDJ in der BRD verboten worden. Polizisten aus Westberlin, so genannte Stumpfpolizisten, benannt nach dem Westberliner Polizeipräsidenten Stumm, hatten auf Jugendliche im Blauhemd eingedroschen. Die Gruppe Jungs hatte also Bedenken und wir wechselten das Blauhemd, um nicht zu provozieren, mit den damals modischen großkarierten Cowboyhemden, nur unsere kunstseidenen Festivaltücher behielten wir um den Hals. Wir waren stolz darauf, außerdem waren seidene Halstücher Mode. Auf den Halstüchern war das Emblem der Weltfestspiele abgebildet. Die Losung „Jugend vereinige dich im Kampf um den Frieden, gegen die Gefahr eines neuen Krieges“ war in deutscher, englischer, russischer und spanischer Sprache zu lesen. In der Mitte war die Friedenstaube nach Picassos Vorbild und 12 mal das Wort Frieden in den bekanntesten Sprachen der Welt. Wir kamen schnell mit den Westberliner Jungs in Kontakt, da sie auch Interesse an uns hatten. Es kam zum lebhaften Gespräch über Woher und Wohin, über Lohn und Geld und über die damals neuen Fahrräder, über ihre Vor- und Nachteile.

Die Stimmung in unseren primitiven Unterkünften in Schulzendorf war trotzdem prima, es wurde ständig gesungen und gescherzt und über die vielen neuen Eindrücke und Erlebnisse erzählt. Die Tage waren weiter heiß und die Masse der Jugendlichen ging schwimmen in den Badeseen und Flüssen. Am 14.08.51 kehrten die Saydaer Jugendlichen aus Berlin zurück.

Aus der Sicht von heute, nach 60 Jahren, erhebt sich die Frage, warum es die Jugendlichen auf sich nahmen im geschlossenen Güterwaggon tagelang auf der Bahn zu fahren um dann in einem Saal auf Stroh zu schlafen. Fünf Jahre war es erst her wo Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter und Vertriebene unter solchen Bedingungen transportiert und untergebracht worden waren. Was trieb die Jugendlichen in diesem heißen Sommer in die staubige, zerstörte Ruinenstadt Berlin, wo auch fünf Jahre nach dem Krieg kaum ein Stein auf dem anderen stand? Nur in der Stalinallee (Frankfurter Allee) zeigten sich die allerersten Anfänge des Neuaufbaues.

Es scheint heute eine große organisatorische Leistung gewesen zu sein, in den Tagen im August, etwa zwei Millionen Jugendliche aus ganz Deutschland nach Berlin zu bringen.

Der Rest des Jahres 1951 verlief ohne besondere Höhepunkte in Sayda, ist es doch fast eine Regel, dass nach einem Hoch auch ein Tief folgt.

(Fortsetzung auf Seite 20)

(Fortsetzung von Seite 19)

Vier von den Jungs verließen in den nächsten Monaten die Stadt Sayda, um sich für ein Studium auf der so genannten Arbeiter- und Bauern-Fakultät vorzubereiten (ABF). Von den Mädchen zogen einige fort weil sie heirateten, eine Familie gründeten. Lehrer ließen sich versetzen, Eltern übernahmen höhere Positionen und zogen mit ihren Kinder von Sayda fort. Die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse in den Fünfziger Jahren vollzogen sich in schnellem Tempo – diese Jahre waren

eine Aufbruchs- und Pionierzeit und auch Sayda wurde davon berührt.

Auch der Autor verließ seinen Heimatort. Die Anforderungen des Alltags hinderten ihn daran, den Lauf der Ereignisse in Sayda, das Schicksal der starken FDJ Gruppe und den Weg und den Verbleib der blauen Fahne zu verfolgen.

Kurt-Heinz Müller

(Ende des Artikels - vielen Dank an Herrn Müller für seinen umfangreichen Bericht)

Erzgebirge „auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“!

Landkreise, Städte und Gemeinden legen mit der Vertragsunterzeichnung in Marienberg den Startschuss für eine erfolgreiche Antragstellung

Mit einem geschlossenen „Glück auf!“ und dem Anstimmen des Steigerliedes haben die Landräte von Mittelsachsen und Erzgebirgskreis, Volker Uhlig und Frank Vogel, sowie 31 Stadt- und Gemeindeoberhäupter auf der 1. Welterbekonferenz Erzgebirge am Montag, dem 27.06.2011 ihre Unterschrift unter den öffentlich-rechtlichen Vertrag zum UNESCO-Welterbe-Projekt „Montanregion Erzgebirge“ gesetzt. Sie bekunden damit offiziell ihre Bereitschaft, die Trägerschaft für das Vorhaben zu übernehmen und erfüllen eine zentrale Forderung des Sächsischen Kabinetts für eine offizielle Unterstützung der Region bei der Antragstellung.

„Mit dieser Vertragsunterzeichnung geht ein einvernehmliches Signal nach Dresden. Die Gremien der Kommunen haben die Unterstützung des Projektes beschlossen. Das macht deutlich, wie sehr die Region dieses Vorhaben annimmt. Wir stehen im Erzgebirge gemeinsam für das UNESCO-Welterbe-Projekt“, machte Landrat Uhlig nach der Unterzeichnung klar.

Der gemeinsamen Einladung des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e. V., des Regionalmanagements Erzgebirge, des Tourismusverbands Erzgebirge e. V. und des Instituts für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Bergakademie Freiberg waren neben den Unterzeichnern auch etwa 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Kultur sowie Förderer und Interessierte des Welterbeprojekts in die Marienberger Stadthalle gefolgt. **Als einzige Kommune des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge** ist Altenberg am Welterbe-Projekt beteiligt. Die Stadt Altenberg fasste am 20. Juni 2011 den Beschluss, die drei Objekte „Altenberger Bergbaugebiet“ und „Zinnwalder Bergbaugebiet“ und das Ensemble „Schloss und Kirche Lauenstein“ in das Vorhaben einzubringen.

Die Gäste wurden in der kurzweiligen Veranstaltung zum Stand und weiteren Verlauf des Projekts informiert, aber auch die Vorteile und Chancen des Vorhabens vorgestellt und diskutiert. So hob der Leiter der Welterbe-Projektgruppe an der TU Bergakademie Freiberg, Prof. Dr. Helmuth Albrecht, im Zuge der zwischen 2013 und 2015 angestrebten Anerkennung der Montanregion als UNESCO-Weltkulturerbe die außergewöhnliche Bedeutung für die Region hervor. Der Welterbetitel würde das Erzgebirge „weltweit bekannt machen“ und „neue Entwicklungsimpulse verleihen“. Er sei „mehr, als nur ein denkmalpflegerisches Instrument“ und als weltweites Qualitätssiegel längst zu einem „bedeutenden Wirtschaftsfaktor“ geworden. Vor allem für die Entwicklung der Tourismuswirtschaft und die Vermarktung des Erzgebirges, erläuterte die Geschäftsführerin des Tourismusverbands Erzgebirge e. V., Veronika Hiebl, biete der UNESCO-Welterbetitel große Potentiale. Um diese abrufen zu können,

müssten jedoch wichtige Herausforderungen erfüllt sein. Neben der „Bewahrung der Authentizität der Bergbauregion“ müsse man sich vor allem den „steigenden Qualitätsansprüchen der Gäste stellen“, betonte Hiebl. Wichtig sei, dass alle Akteure „an einem Strang ziehen“! Dafür warb auch Frau Hansell von der Projektgruppe des federführenden Instituts. In ihren Händen liegt die Erarbeitung des von der UNESCO geforderten Managementplans für die Welterbestätte „Montanregion Erzgebirge“. Der Plan ist als ein integriertes Planungs- und Handlungsinstrument zur Bestimmung von Zielen und Maßnahmen zum Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung der Welterbestätte zu verstehen. Sie betonte, dass dieser nur gelingen könne, wenn alle vorort aktiven Betreiber, Vereine und Verbände sich an der Erstellung des Plans beteiligen würden.

Die notwendige Geschlossenheit für das Welterbe-Projekt untermauerten die beiden Landkreise und zunächst 31 Städte und Gemeinden mit der Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrags. Sie bekräftigen damit, für die Finanzierung der Antragsphase aufzukommen. Jede Kommune stellt vom 1. Juli 2011 bis zur endgültigen Anerkennung als Welterberegion jährlich einen Grundbetrag von 1.000 Euro sowie einen „Objektbetrag“ von maximal 2.000 Euro pro Objekt zur Verfügung. Die andere Hälfte steuern die Landkreise Mittelsachsen und Erzgebirgskreis mit jeweils knapp 53.000 Euro pro Jahr bei. „Bis Ende des Jahres“, ergänzte Matthias Lißke, Chef der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH als Projektsteuerung, „werden bis zu sechs weitere Kommunen dem Vertrag beitreten“.

Das gesamte grenzüberschreitende Vorhaben umfasst dann etwa 38 deutsche und 11 tschechische Kommunen, die sich mit ca. 55 ausgewählten Objekten am UNESCO-Welterbe „Montanregion Erzgebirge“ beteiligen.

Welche Erfahrungen, Erwartungen und Erfolge mit der weltweit anerkannten Marke „UNESCO-Welterbe“ verbunden sind, berichteten drei Vertreter aus den anerkannten deutschen Welterbestätten Regensburg, Oberes Mittelrheintal und der Zeche Zollverein.

Die Berichte machten deutlich, dass noch ein großes Stück Arbeit auf den Verantwortlichen des Welterbe-Projekts ruht, um den Antrag fristgerecht bis Anfang 2013 einreichen zu können.

Der Zeitplan dafür ist sehr eng gestrickt und nach wie vor gilt es, den einen oder anderen „Zweifler“ und „Kritiker“ vom Erfolg des Vorhabens zu überzeugen.

Der Grundstein hierfür wurde auf der 1. Welterbekonferenz in Marienberg gelegt. Die „Montanregion Erzgebirge“ befindet sich nun offiziell „Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“.

30.06.2011

Fußballspiele der Saydaer Mannschaften

Freitag, 05.08.2011

18.30 Uhr Großwaltersdorf - Sayda/Voigtsdorf Alte Herren

Sonntag, 14.08.2011

15.00 Uhr Sayda - TSV Großwaltersdorf
Pokal-Ausscheidungsrunde Männer: SSV 1863

Freitag, 19.08.2011

18.30 Uhr Sayda/Voigtsdorf - Börnichen Alte Herren

Sonntag, 21.08.2011

15.00 Uhr Sayda II - SG Dittmannsdorf 2. Männern.

Samstag, 27.08.2011

09.00 Uhr SSV 1863 Sayda - TSV Großwaltersd. E-Jugend
10.30 Uhr Bobritzscher SV - SSV 1863 Sayda D-Jugend-
Pokal
13.00 Uhr SSV Sayda II - SSV BED II 2. Männern.
15.00 Uhr SSV Sayda I - SSV BED I 1. Männern.

www.ssvsayda.de oder www.ssv1863sayda.de

Vermietung in Neuhausen

Ortsmitte, Bahnhofstr. 15, im Haus der Drechsler,
1. Etage, 4 Zimmer + 2 Bäder + Küche,
Öl-Zentralheizung, incl. 2 Parkplätze,
118 m² x 2,80 /m² = 330 Kaltmiete + BK +
Heizk. Umzugsmonat gratis,

10 Jahre garantiert keine Mieterhöhung.

Tel. + Fax: 07031 - 28 95 52 + Tel.:03671 - 64 18 48

BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

Inhaberin Martina Reuter

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Unsere Dienstleistungen:

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- * Grabausstattung
- * Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung



Mittelstr. 22 - 09619 Mulda - Tag & Nacht: Fax: (03 73 20) 8 04 65

Tel.: (03 73 20) 13 52

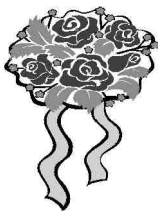
Feriensommer 2011

Montag	01.08.2011	9.00 Uhr	Reiten auf dem Kossekhof (1,00)
Dienstag	02.08.2011	7.30 Uhr	Busfahrt nach Seiffen, Sommerrodelbahn oder Basteln in der Schauwerkstatt am Seiffner Hof, Mittagessen, Rückfahrt mit der Bimmelbahn (7,50) Gastkinder: 10,00 (Busfahrt, 3 Fahrten oder Basteln, Mittagessen, Bimmelbahn)
Mittwoch	03.08.2011	9.00 Uhr	Wanderung zum kleinen Vorwerk (evtl. Kneippbad - kleines Handtuch mitbringen und Mittagessen im Gelände) (bei schlechtem Wetter - Experiment Sonnenmühle (leeres Gurkenglas mitbringen)
Donnerstag	04.08.2011	7.30 Uhr	Ein Vormittag mit der Saydaer Feuerwehr
Freitag	05.08.2011	9.45 Uhr	Schwimmbad Neuhausen (1,00 + 1,00 für Extrarettungsschwimmer) Tagesverpflegung mitgeben o. Imbissmöglichkeit im Bad (bei schlechtem Wetter - Lieblingsspielzeug) Gastkinder: 2,30
Montag	08.08.2011	9.00 Uhr	Reiten auf dem Kossekhof (1,00)
Dienstag	09.08.2011	7.30 Uhr	Muldabad (3,00) Tagesverpflegung mitgeben o. Imbissmöglichkeit im Bad / Gastkinder: 3,90 (Eintritt und Fahrt)
Mittwoch	10.08.2011	8.00 Uhr	Teichmühle Großhartmannsdorf mit Übernachtung, Angeboten und Waldolympiade (16,50) Gastkinder: 21,00 (Fahrtkosten, Übernachtungskosten, 4 x Verpflegung, Angebote) (gesonderte Informationen folgen)
Donnerstag	11.08.2011		
Freitag	12.08.2011	9.45 Uhr	Schwimmbad Neuhausen (1,00 + 1,00 für Extrarettungsschwimmer) Tagesverpflegung mitgeben o. Imbissmöglichkeit im Bad (bei schlechtem Wetter - Lieblingsspielzeug oder DVD) Gastkinder: 2,30
Montag	15.08.2011	9.00 Uhr	Reiten auf dem Kossekhof (1,00)
Dienstag	16.08.2011	9.00 Uhr	Kino im Hort (1,50)
Mittwoch	17.08.2011	7.30 Uhr	Besuch der Neuhausener Bibliothek mit Linienbus und Rückwanderung (1,50) (bei schlechtem Wetter Rückfahrt mit Bus + 1,50)
Donnerstag	18.08.2011	13.00 Uhr	Wanderung zur Kreuztanne, Abschlussfest mit Grillen (2,50) Abholung 16.00 Uhr durch Eltern Gastkinder: 4,00 (Essen und Getränke)
Freitag	19.08.2011	9.45 Uhr	Schwimmbad Neuhausen (1,00 + 1,00 für Extrarettungsschwimmer) Tagesverpflegung mitgeben o. Imbissmöglichkeit im Bad (bei schlechtem Wetter - Lieblingsspielzeug oder DVD) Gastkinder: 2,30

Bei Gastkindern kommt zum angegebenen Preis die tägliche Betreuungspauschale in Höhe von 3,50 dazu!

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



in Sayda

Frau Gertraude Pärnt	am 10.08.2011	zum 87.,
Herrn Gottfried Greif	am 20.08.2011	zum 89.,
Herrn Hans Lehmann	am 22.08.2011	zum 78. und
Frau Eva-Maria Krönert	am 26.08.2011	zum 85.,

im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Frau Ingeborg Heinrich	am 08.08.2011	zum 85.,
Frau Hilda Köhler	am 15.08.2011	zum 91.,
Frau Ingeburg Lippmann	am 15.08.2011	zum 83.,
Frau Hanna Kaden	am 18.08.2011	zum 81.,
Frau Gertrud Scheibe	am 28.08.2011	zum 98. und
Frau Edith Neumann	am 29.08.2011	zum 85.,

im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Helene Erler	am 02.08.2011	zum 88. und
Frau Ingeburg Kaden	am 26.08.2011	zum 84.,

im Stadtteil Ullersdorf

Frau Ella Mende	am 01.08.2011	zum 91.,
Herrn Gottfried Müller	am 03.08.2011	zum 86.,
Frau Irene Emmrich	am 08.08.2011	zum 86. und
Herrn Herbert Grän	am 13.08.2011	zum 87.

und im Stadtteil Friedebach

Frau Erika Weißbach	am 01.08.2011	zum 86.,
Herrn Roland Müller	am 02.08.2011	zum 76.,
Herrn Willy Glöß	am 07.08.2011	zum 82.,
Frau Helga Müller	am 09.08.2011	zum 81.,
Frau Irma Griesbach	am 15.08.2011	zum 84.,
Herrn Klaus Friesecke	am 16.08.2011	zum 76.,
Frau Gisela Möschter	am 21.08.2011	zum 78. und
Frau Hella Müller	am 21.08.2011	zum 76. Geburtstag.

11. Teichfest in Friedebach

Der Friedebacher Jugendclub lädt
am 13. August 2011

herzlich zum diesjährigen Teichfest ein.
14.00 Uhr eröffnen die Friedebacher
Feuerwehrmusikanten mit alten und neuen
Melodien das Teichfest.

Für eine Show-Einlage haben wir ebenfalls gesorgt.
Besondere Gäste verzaubern uns mit ihrem Talent.

Am Abend wird weiter gefeiert!
Ab 19.00 Uhr dürfen Jung und Alt die Tanzfläche
stürmen und DJ Ronald sorgt für die passende
Musik.

Für das leibliche Wohl ist in vollem Maß gesorgt.

Der Jugendclub Friedebach heißt alle Friedebacher
und Gäste herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Oldtimerfreunde aufgepasst !

Am Sonnabend, 03.09.2011 rollt die Historic Rallye
Erzgebirge durch Sayda. Die Fahrtstrecke führt von
Chemnitz über Galenz, Landhotel Trakehnerhof
Großwaltersdorf, Ölmühle Dörnthal, Sayda (ca.11.20
Uhr), Schlosshotel Purschenstein Neuhausen zur
Mittagspause auf den Schwarzenberg.

Pietschmann

Im Monat Juni 2011 wurde geboren:

am 28.06.2011 Maja Böhme

Die Stadtverwaltung Sayda gratuliert und wünscht dem
Neugeborenen und deren Eltern alles Gute und Gesundheit.

Abfallentsorgung

Sayda/Ullersdorf:

Mülltonne:	09.08. und 23.08.2011
gelbe Tonne:	05.08. und 19.08.2011
Papiertonne:	12.08.2011

Friedebach:

Mülltonne:	08.08. und 22.08.2011
gelbe Tonne:	03.08., 17.08. und 31.08.2011
Papiertonne:	09.08.2011

- Kaffeerrunde in Ullersdorf

Im August findet keine Kaffeerrunde statt.

- Seniorennachmittag in Friedebach

Wir treffen uns am Dienstag, den 23.08.2011, 14.00 Uhr
zum nächsten Seniorennachmittag im Café Dahmen.

- Freiwillige Feuerwehr Sayda

Jeweils montags, 19.00 Uhr im Gerätehaus
15.08.11 Einsatzübung
29.08.11 OTS Seniorenheim "Am Mortelgrund"

- Zug II Ullersdorf

Jeweils freitags 19.30 Uhr am 12.08. und am 26.08.2011
Außendienst

- Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Am Freitag, den 05.08.2011, 19.00 Uhr im Gerätehaus
Gruppenübung TLF 16/ LF 8 STA und
August - Alarmübung

Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda

In dringenden Fällen bitte die diensthabende
Schwester anrufen.

Alle zu erreichen unter Tel.: (03 73 27) 8 34 98

- 30.07. - 31.07.11 Gesundheits- u. Krankenpfl. Irina Weißbach
Sayda, Lange Gasse 3
- 06.08. - 07.08.11 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiburger Str. 3
- 13.08. - 14.08.11 Gesundheits- u. Krankenpfl. Birgit Zickert
Großhartmannsdorf, Dorfstraße 47
- 20.08. - 21.08.11 Altenpflegerin Birgit Schreiber
Sayda, Am Wasserturm 2
- 27.08. - 28.08.11 Gesundheits- u. Krankenpfl. Irina Weißbach
Sayda, Lange Gasse 3

Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Wochenend-Bereitschaft Monat August 2011

Eva-Maria Glöckner Häusliche Krankenpflege

Podologische Praxis
Hauptstr. 59 A 09619 Voigtsdorf
Tel.: (03 73 65) 77 04 Fax: (03 73 65) 1 78 34 + 17 68 50

(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)

- 30.07. - 31.07.11 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
oder 01 62 / 9 70 08 10
- 06.08. - 07.08.11 Schw. Karina Moritz 03 73 65 / 78 20
oder 01 62 / 9 25 63 66
- 13.08. - 14.08.11 Altpfl. Carola Glöckner 03 73 65 / 76 89
oder 0152 / 07 11 16 29
- 20.08. - 21.08.11 Altpfl. Karin Stucke 01 62 / 6 97 24 47
- 27.08. - 28.08.11 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
oder 01 62 / 9 70 08 10

Impressum:

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda
Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda vom 05.12.01
Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister
Satz: Bürgerbüro Sayda (Fremdenverkehrsamt)
Druck: Fa. Ralf Bach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95
Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der Verfasser. Es sind keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda und geben auch nicht den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda wieder.

Redaktionsschluss

für die September-Ausgabe 2011 ist der 20. August.

Wochenendbereitschaften:



Bereitschaftsärzte

- 29.07. - 01.08.11 Frau Dr. med. Werner in Dorfchemnitz
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 60 Tel.: (03 73 20) 16 58
- 05.08. - 08.08.11 Herr Dipl.-Med. Gehrhardt in Dorfchemnitz
(14.00 - 07.00 Uhr) Am Berg 23 Tel.: (03 73 20) 97 24
oder 01 73/ 9 85 78 22
- 12.08. - 15.08.11 Frau Dr. med. Mende in Cämmerswalde
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 52 Tel.: (03 73 27) 14 30
- 19.08. - 22.08.11 Frau Dipl.-Med. Wermke in Holzhau
(14.00 - 07.00 Uhr) Alte Straße 105 Tel.: (03 73 27) 14 53
- 26.08. - 29.08.11 Frau Dr. med. Werner in Dorfchemnitz
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 60 Tel.: (03 73 20) 16 58

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr

- 30.07. - 31.07.11 Frau ZÄ U. König in Frauenstein
Markt 12 Tel.: (03 73 26) 8 41 00
- 06.08. - 07.08.11 Frau ZA G Horn in Brand-Erbisdorf
Dr. W.-Külz-Str. 12 Tel.: (03 73 22) 4 25 23
- 13.08. - 14.08.11 Herr Dipl.-Stom. T. Kiel
in Großhartmannsdorf
Hauptstr. 161 B Tel.: (03 73 29) 3 96
- 20.08. - 21.08.11 Frau Dipl.-Stom. Ch. Jänig
in Brand-Erbisdorf
Gartenweg 6 Tel.: (03 73 22) 27 35
- 27.08. - 28.08.11 Frau Dipl.-Stom. G. Börner in Mulda
Saydaer Str. 3 Tel.: (03 73 20) 13 91

Apothekenbereitschaftsdienst

- 01.08. - 07.08.11 Linden-Apotheke Pockau
Lindenstr. 4a Tel.: (03 73 67) 8 72 10
- 08.08. - 14.08.11 Stadt-Apotheke Lengefeld
Kirchgasse 4 Tel.: (03 73 67) 22 96
- 15.08. - 21.08.11 DocMorris-Apotheke Marienberg
Wolkenst. Str. 4b Tel.: (0 37 35) 2 24 33
oder 6 16 60
- 22.08. - 28.08.11 Marien-Apotheke Pockau
Lindenstr. 3 Tel.: (03 73 67) 98 15
- 29.08. - 04.09.11 Löwen-Apotheke Marienberg
Markt 16 Tel.: (0 37 35) 2 24 33

Diese Angaben sind ohne Gewähr.



40 Jahre Bergfest in Sayda

- 10 Jahre Stadtverein Sayda e. V. -



Donnerstag, 25.08.2011

19.00 Uhr Eröffnung mit Schülern der Mittelschule Sayda und Volkschor Sayda
anschließend Konzert der Hutzenbossen im Festzelt

Freitag, 26.08.2011

19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „40 Jahre Bergfest“
22.00 Uhr 9. DJ – Event im Festzelt mit Disco „Light Star“/Neuhausen, DJ Paddixx und
DJ Le More aus Dresden

Sonnabend, 27.08.2011

ab 7.00 Uhr Carl-Stülpner-Pokalwanderung „Rund um die Bergstadt Sayda“ mit Start
an der Sport- und Begegnungsstätte
09.00 Uhr Fußballspiel SSV Sayda - TSV Großwaltersdorf E - Jugend (Sportplatz)
9.30 - 17.00 Uhr Volleyball-Mixedturnier an der Jugendherberge Mortelgrund
bis 12.00 Uhr Eintreffen der Oldtimerfahrzeuge zum 8. Oldtimertreffen auf dem Lutherplatz
13.00 Uhr Fußballspiel SSV Sayda II - SSV Brand-Erbisdorf II (Sportplatz)
ab 14.00 Uhr Oldtimerfahrt rund um Sayda mit Start am Lutherplatz
15.00 Uhr Fußballspiel SSV Sayda I - SSV Brand-Erbisdorf I (Sportplatz)
15.00 Uhr Kinderprogramm im Festzelt mit dem „Karolini-Mitmachtheater unter dem
Motto: „Piraten an Bord“ (Seeräuber-Mitmachprogramm und anschließend 30
Minuten Ballon modellieren) mit anschließender Kinderanimation durch Jana
Geiler und die „Dance-Company - the next generation“
16.00 Uhr Übergabe der Erinnerungsurkunden an die Teilnehmer des 8. Oldtimertreffens
am Lutherplatz
20.00 Uhr **Die große Saydaer Rock'n Roll Nacht**
mit der Band „Rock'n'Roll Orchester“ aus Berlin und Showtanz mit den
„Pink Pettycoats“ aus Freiberg sowie anschließender Disco im Festzelt
Eintritt: 10,00 , Karten im Vorverkauf 8,00 ab 10.08.11 im Bürgerbüro Sayda

Sonntag, 28.08.2011

9.00 – 16.00 Uhr Das Heimatmuseum „Hospital zu St. Johannis“ ist geöffnet
11.30 Uhr Kirchenführung
11.00 Uhr **Musikalisches Bergstadtfestival bis ca. 17.00 Uhr**
mit dem Musikkorps der Stadt Olbernhau, Wirtshausmusikanten, De Schallis,
Brasil-Karibik Showtanzgruppe, Modenschau, Trachtengruppe Seyda und
weiteren Showeinlagen
Eintritt: 5,00 , Kinder (6 – 14 Jahre) 2,50
18.00 Uhr Konzert in der Stadtkirche
19.30 Uhr Fackelumzug ab Feuerwehrgerätehaus, Höhenfeuer und Würstchen grillen
für die Kinder
anschließend Abschlusskonzert mit den „Friedebacher Feuerwehrmusikanten“ im Festzelt
22.00 Uhr Feuerwerk

Auf dem Festplatz: Großes Festzelt

*Schaustellerbetriebe: Berger/Körlitz mit Autoscooter und Waffelbäckerei, Hohlfeld/Heidenau mit
Kugelstechen sowie Mizelli/Chemnitz mit Schießbude und Kinderkarussell*

Für Speisen und Getränke ist zu allen Veranstaltungen reichlich gesorgt!

Es lädt ein: der Stadtverein Sayda